

---

Wolfgang König / Veronika te Reh

# London Dreams

Musical

frei nach „Prinz und Bettelknabe“ von Mark Twain

für 1–3stg Kinder- und Jugendchor und eine Männerstimme  
mit Gesangs- und Sprechsoli

Blockflöte, Oboe, Sopransaxophon in B $\flat$   
Violine, Violoncello, Kontrabass, Percussion, 2 E-Pianos  
3 Trompeten in B $\flat$ , 2 Posaunen, Pauken, Laute ad lib.

Tasteninstrument I, II  
Klavierauszug

Öffentliche Aufführungen dieses dramatisch-musikalischen Werkes sind gebührenpflichtig und unterliegen dem „Großen Recht“, das vom Verlag wahrgenommen wird. Vor der Aufführung ist eine Genehmigung vom Verlag einzuholen.  
Eine Anmeldung bei der GEMA ist nicht notwendig.

Carus-Verlag  
Sielminger Straße 51, 70771 Leinfelden-Echterdingen  
Mail: [grossesrecht@carus-verlag.com](mailto:grossesrecht@carus-verlag.com)

Umschlaggestaltung: Lucie Wegmann

# Inhalt

## Szene I – Armenviertel in London

1. Fanfare (instrumental) . . . . . 5
2. Singen, feiern, tanzen wir. . . . . 6
3. Nebel, lass mich klarer sehn I . . . . . 8
4. Siehst du ihn in feinem Gewand. . . . . 14
5. Feinstes Essen reicht man uns bei Tisch . . . . . 16
6. Wer nicht gern strebt. . . . . 18
7. Stoßen wir an, Freunde . . . . . 19
8. Alle schlafen, aber ich bin wach . . . . . 20

## Szene II – Vor dem Tor des Schlosses

9. Fanfare . . . . . 22
10. Lang lebe Edward . . . . . 24
11. Begegnung der Prinzen I . . . . . 27
12. Lang lebe Edward (instrumental) . . . . . 30

## Szene III – In Edwards Gemach

13. Alle lauschen . . . . . 32
14. Was ist mit dem Prinzen los I . . . . . 24
15. Traumreich I. . . . . 36

## Szene IV – In Edwards Gemach

16. Was ist mit dem Prinzen los II . . . . . 39
17. Edward, lieber Bruder. . . . . 42
18. Was ist mit dem Prinzen los III . . . . . 44

## Szene V – Im Schloss, bei Heinrich VIII.

19. Es ist soweit. . . . . 46
20. Ich singe für dich . . . . . 50

## Szene VI – Im Armenviertel

21. Was sagt der König . . . . . 52
22. Schlafe ein . . . . . 55
23. Ist er mein Sohn. . . . . 57
24. Wer schreit denn da. . . . . 62
25. Schlägerei . . . . . 64
26. Keiner wagt's zu sagen . . . . . 66

## Szene VII – Im Schloss

27. Come away, come sweet love . . . . . 70
28. Musik zum Umziehen . . . . . 72

## PAUSE

## Szene VIII – Im Armenviertel

29. Königlicher Zug durch London . . . . . 74
30. Begegnung der Prinzen II. . . . . 76

## Szene IX – Schöbige Gästezimmer bei Odd Milly

31. Hélas, Madame . . . . . 79

## Szene X – Dunkler Wald

32. King Fu Fu . . . . . 82
33. Nebel, lass mich klarer sehn II . . . . . 83
34. Greensleeves . . . . . 86

## Szene XI – Westminster Abbey

35. Einzug des Königs . . . . . 89
36. Krönungsmusik I . . . . . 91
37. Traumreich II . . . . . 94
38. Wer ist unser König . . . . . 96
39. Krönungsmusik II. . . . . 99
40. London Dreams . . . . . 100

Zu diesem Werk ist folgendes Aufführungsmaterial erhältlich:  
Käuflich: Partitur (Carus 12.012), Klavierauszug (zugleich Stimme der Tasteninstrumente, Carus 12.012/03), Chorpartitur (Carus 12.012/05), Textheft (Carus 12.012/08), Playback-CD (Carus 12.012/96), DVD (Carus 12.007/97), Musik-CD (Carus 12.007/99)  
Leihweise: Instrumentalstimmen (Carus 12.012/92).

Bei London Dreams sind zwei E-Pianos mit verschiedenen Klangfarben beteiligt. Dabei sind dem Tasteninstrument I die Klangfarben Cembalo und Laute zugewiesen, während das Tasteninstrument II die übrigen Klangfarben realisiert (Orgel, Kathedralorgel, Klavier, Regal). Tasteninstrument I kann auch von einem „echten“ Cembalo und einer Laute oder einem Cembalo mit Lautenzug ausgeführt werden.

Da über weite Strecken die Stimmen der beiden Tasteninstrumente auch das harmonische Gerüst bilden, können sie – mit kleinen Ergänzungen versehen – zugleich als Klavierauszug dienen. Nur in wenigen Nummern wird eine eigene Klavierauszugstimme benötigt. Sind beide Tasteninstrument-Stimmen beteiligt, wird durch die Beschriftung „Klavierauszug“ oder „KA“ präzisiert, welche der beiden diese Funktion jeweils erfüllt. Gelegentlich sind melodisch-harmonische Ergänzungen aus anderen Stimmen notwendig, wenn nur ein Klavier, nicht jedoch ein Orchester, beteiligt ist, also in der Regel in einer Probensituation. Diese Zusätze sind im Kleinstich gedruckt und nicht relevant für eine Aufführung mit Orchester, da sie dort von den Orchesterstimmen übernommen werden. Sie gelten also nur für den Klavierauszug, nicht jedoch für die Tasteninstrument-Stimmen.

Eine Aufführung nur mit Klavier statt Orchester ist nicht empfehlenswert, da die Klangfarbencharakteristik das Musical grundlegend prägt. Falls kein Orchester zur Verfügung steht, sollte lieber die von professionellen Musikern eingespielte und vom Komponisten autorisierte Playback-Version (Carus 12.012/96) verwendet werden.

## London Dreams

Musik: Wolfgang König

Text: Veronika te Reh

## Szene I – Armenviertel in London

Die Bühne ist dunkel oder von einem Vorhang verdeckt. Man hört den Klingelton eines Handys (später wird der Klingelton als die Fanfare wiedererkannt). Julia, eine Redakteurin, betritt die vordere Bühnenrampe. Sie sucht in der Handtasche ihr klingelndes Handy.

Julia: (zu ihrem Handy) Ja, ich komm schon.

(Sie schaut auf ihr Display) Hi Ben! Was gibt's? ...

Ja, ich weiß, dass ich schon in der Redaktion sein sollte. Stell dir vor: Ich durfte auf einem Dachboden stöbern und habe eine Kiste mit ganz alten Büchern gefunden! Ich glaube, ich bin einer geschichtlichen Sensation auf der Spur! Gib mir noch 24 Stunden und ich verspreche dir einen Aufsehen erregenden Artikel für unsere Zeitung ... Worüber ich schreibe??? Das ist noch geheim. Es geht um London im 16. Jahrhundert! ...

Was??? Das ist überhaupt nicht langweilig! ...

Also – du lässt mir noch 24 Stunden Zeit, ok? Tschau! (Sie beendet das Gespräch)

Du wirst staunen! (Sie liest in einem ihrer alten Bücher)

Herrlich! Endlich kann ich in Ruhe schmökern. Aha – hier steht's: London – 1547 – der 10. Geburtstag Prinz Edward, dem lang ersehnten Sohn Heinrichs VIII., wird gefeiert! Los geht's!

Julia sitzt neben einer alten Bücherkiste, vor der eigentlichen Bühne. Bücher stapeln sich neben ihr. Sie beginnt zu schreiben. Man sieht in der Ferne das Schloss und davor eine Brücke, unter der die Wohnungen Königliche Fanfarenbläser verkünden den Bürgern Londons, was König Heinrich VIII. befohlen hat. Alle Bürger Londons, sowohl die Armen als auch die Bürgerlichen und die Reichen und Vornehme sind auf den Beinen, um die neuesten Nachrichten mitzubekommen.

## 1. Fanfare (instrumental)

nur Klavierauszug

Tasteninstrument II (Orgel)

$\text{♩} = 90$

The score is in 4/4 time with a tempo of quarter note = 90. It consists of two systems. The first system has two staves: the top staff is for piano (Klavierauszug) and the bottom staff is for organ (Tasteninstrument II). The piano part features a rhythmic pattern of eighth notes, while the organ part provides harmonic support with chords and single notes. The second system continues the piece with similar textures.

3

This section continues the musical score from the previous system. It features three staves: a top staff for piano, a middle staff for organ, and a bottom staff for piano. The piano part has a melodic line with some grace notes, while the organ part continues with harmonic accompaniment. The piece concludes with a final chord.

6

9

1. Fanfarenbläser: Bürger Londons! Hört, was unser König Heinrich VIII. sag'
2. Fanfarenbläser: Alle Bürger Londons sollen feiern!
3. Fanfarenbläser: Prinz Edward, Prinz von Wales, feiert heute seinen 10. G

## 2. Singen, feiern, tanzen wir

Während des Liedes erscheint der Prinz, so grüßend, wie es  
 mit seiner Stiefmutter Catherine, seinen Schwestern Elizabeth  
 seinem Lehrer Lord Hertford und dem Bischof von Cambridge  
 ammen  
 die Grey,

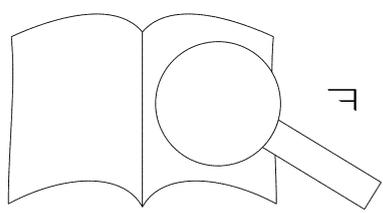
Tastensinstrument I  
 (Cembalo)

$\text{♩} = 67$

5 Chor

und tan - zen wir ju - beln, mu - si - zie - ren hier.  
 let us sing! Glo - ry let us sing for you.

und tan - zen wir  
 let us sing, -



9

Sin - gen, fei - ern, tan - zen wir, gra - tu - lie - ren un - serm Prin - zen.  
 Glo - ry, glo - ry, let us sing, let us sing for Prince Ed - ward.

und tan - zen wir, gra - tu - lie - ren un - serm Prin - zen.  
 let us sing, let us sing for Prince Ed - ward.

13

Mö - ge er bald vie - le Jahr un - ser Volk und Land

17

Un - ser Prinz, der soll für - w nigs - thron zie - ren.  
 Un - ser Prinz, der soll für - w Kö - nigs - thron zie - ren.

Der Prinz ist vorlassen den Platz. Die Fanfarenbläser vertreiben die Armen.

1. Fanfarenbläser: „Nach Hause gehen!“

2. Fanfarenbläser: „Nach Hause gehen!“

3. Fanfarenbläser: „Nach Hause gehen!“

Der Prinz ist vorlassen den Platz. Die Fanfarenbläser vertreiben die Armen.

1. Fanfarenbläser: „Nach Hause gehen!“

2. Fanfarenbläser: „Nach Hause gehen!“

3. Fanfarenbläser: „Nach Hause gehen!“

Der Prinz ist vorlassen den Platz. Die Fanfarenbläser vertreiben die Armen.

1. Fanfarenbläser: „Nach Hause gehen!“

2. Fanfarenbläser: „Nach Hause gehen!“

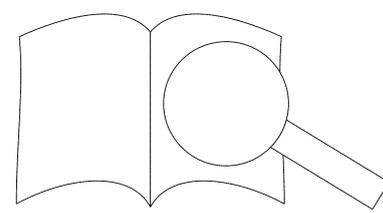
3. Fanfarenbläser: „Nach Hause gehen!“

Der Prinz ist vorlassen den Platz. Die Fanfarenbläser vertreiben die Armen.

1. Fanfarenbläser: „Nach Hause gehen!“

2. Fanfarenbläser: „Nach Hause gehen!“

3. Fanfarenbläser: „Nach Hause gehen!“



PROBENPARTITUR  
 Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

### 3. Nebel, lass mich klarer sehn I

♩. = 58

Tasteninstrument II  
(Klavier)

Sax\*  
mf

### 3 Magic Mary

Ne - bel, lass mich kla - rer sehn. Clair-voy - ant. Clair-voy -

Tast II (Klav)

p

ant. Ne - bel, lass m: Clair - voy -

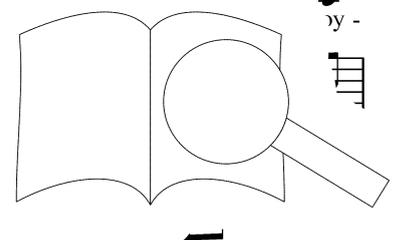
p

ant. Licht, oh lass mich

p

Clair - voy - ant. Clair - voy - ant  
by -

p



\* nur für Klavierauszug

15

ant. Licht, oh lass mich wei - ter sehn.

18

Licht, oh lass mich wei - - ter sehn.

20

Licht, oh lass mich wei - ter Clair-voy-

23

ant. M,

26

m,

Die Bettelkinder umringen Magic Mary, ein wenig ängstlich, aber auch fasziniert.

♩ = 116

29 Bettelkinder (solo)

Ma - gic Ma - ry, was siehst du? Ma - gic Ma - ry, was siehst du?

Tast I (Cemb)

33

Ma - gic Ma - ry, was siehst du? Ma - gic

37

siehst du? Ma - gic Ma - ry, wen siehst gic Ma - ry, wen

41

siehst Ma - gic Ma - ry, siehst du mich?

45

siehst du mich? Ma - gic Ma - ry,

49 ♩ = 58

Magic Mary

mich?

Ich se - he - nur ihn. Ich

Tast I (Cemb)

Tast II (Klav) (= KA)

52

♩ = 116

Bettelkind

se -

he - nur ihn. We

We

56

Wen siehst du?

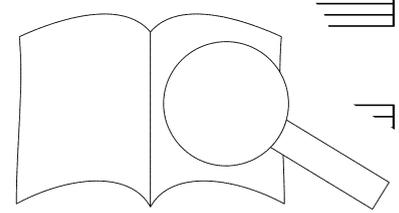
siehst

60 ♩ = 58

(Sie zeigt auf Tom)

du?

Ich se - he - nur ihn. Ich



63

se - he - nur ihn. Ich se - he - nur

66

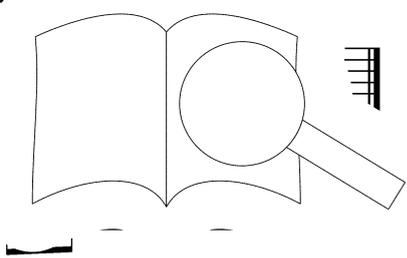
Tom! Tom: Du siehst mich? Magic Mary,  
wie siehst du mich denn?

69

se - he dich in kö - nig - li - chen Ge - wän se - he dich in kö - nig - li - chen Ge -

72

- dern.



Tom: Ich? In königlichen Gewändern? *Der Nebel verraucht, das Licht erlischt, das Lied verklingt.*

Magic Mary: Heute vor 10 Jahren wurdest du geboren: wie Prinz Edward, am gleichen Tag, zur gleichen Stunde. Ein Komet flog am Himmel, ganz London tanzte und sang und feierte – wie heute ... Und nun sah ich dich ...

Tom: ... in königlichen Gewändern! *Canty, Toms Vater, ist wütend. Großmutter Grumpy mischt sich ebenfalls ein.*

Canty: *(zu Magic Mary)* Magic Mary! Hör auf, meinem Sohn solch einen Unsinn in den Kopf zu setzen!  
*(zu Tom)* Tom, zeig mir lieber, was du heute erbettelt hast!

Grumpy: Recht so, Canty, mein Söhnchen!

Tom: *(weicht seinem Vater aus, um nicht geschlagen zu werden. Dabei hält er seine Hand schützend vor sein Gesicht, die Handfläche nach außen)*  
Ich konnte heute nicht betteln. Die Herolde des Königs haben überall gelauert, um uns zu erwischen.

Canty: Ach! Was du nicht sagst!  
*(Er hebt die Hand, um Tom zu schlagen, aber seine Frau, „Mom“, hält ihn zurück)*

Mom: Canty! Lass Tom in Ruhe! Du weißt, was sie mit uns machen, wenn sie uns beim Betteln erwischen!

Kinder: *(springen aus ihren Schlupfwinkeln und ziehen sich dann schnell wieder dorthin zurück, um Canty nicht in die Quere zu kommen)* Verprügeln!

Betty: Auf offener Straße, vor allen anderen!

Nan: Weil der König Betteln verboten hat!

Canty: Der hat ja auch genug zu essen!

Alle: *(erschrocken, weil man so nicht über den König reden darf)* Canty!

Grumpy: Schön gemütlich bei uns! Gute Familienstimmung! Canty, Söhnchen! Komm zu deiner Mama, komm zu Grumpy!

Canty: *(zu Grumpy, die ihn mit sich ziehen will)* Lass mich!  
*(zu Tom)* Verhungern wirst du, wenn du nicht betteln lernst! Und dich nicht immer in Schutz nehmen! Das bisschen Prügel hat noch ...

Grumpy: Lass ihn, Canty! Komm, mein Kleiner – ich hab ein Fläsche!

Bettelpack: *(Grumpy lockt Canty in die Ecke zum Bettelpack, wo ...)* Canty!

Tom: *(ruft die Kinder wieder zu sich und zu Brother A. Kommt! Die Luft ist wieder rein!)*  
*(Die Kinder scharen sich mit Tom um Brother A.)*

Andrew: Ja?

Tom: Du warst doch mal im Schloss bei uns. Erzähl mir, wie es war!  
Wie würde ich aussehen, wenn ich Prinz ...

Jungen: Wir wissen, wie! *(Sie hören ... in die Höhe)*

Mädchen: Angeber!

Andrew: Frieden, Kinder! ... mit und Seide!  
Auf dem Kopf ... mit echten Perlen.

Joker, ein Freund von Tom: ... und eine alte Decke für die „Schaube“.

Andrew: Nimm die alte Decke. Der Joker umhüllt dich mit einer roten Schaube, mit Pelz besetzt, ... lobenem Kopf, und grüßt erhaben und wohlwollend deine Untertanen ...

Tom hält ... *(den Kopf hoch und wandelt „erhaben“ auf und ab.)*

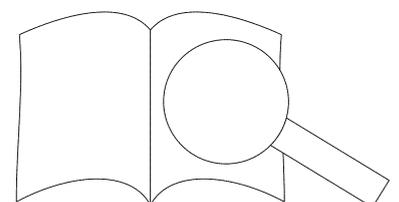
Tom: ... Und deine Untertanen müssen sich verbeugen, drei Mal, bis auf den Boden ... vorüber schreitest, und dich rückwärts verlassen!

Andrew: ... drei!

Andrew: ... mit und verbeugen sich vor Tom bis auf den Boden ... beim Rückwärtsgehen – und fallen lachend übereinander.

Tom: Grumpy! Guck mal! Jetzt bin ich ein Prinz!

Grumpy: Oh! Unser Tom! Mein Enkelchen in königlichen Gewändern! Darf ich vorstellen: Königin Großmutter! Queen Grumpy!



# 4. Siehst du ihn in feinem Gewand

Tasteninstrument II  
(Regal)

$\text{♩} = 108$

5 Chor (einzelne Kazoo)

Siehst du ihn in fei - nem Ge - wand? In fei - n

Siehst du ihn in fei - nem Ge - wand? In

Siehst du ihn in fei - nem Ge - wand? Je - wand?

10

In kö - nig

In

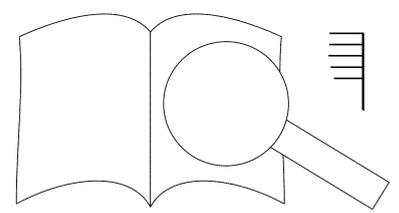
im Kleid?

in - chem Kleid?

Ay, ay, ay, ay ge - wiss ay, ay

Ay, ay, ay, ay ge - wiss, ay,

Ay, ay, ay, ay ge - wiss, ay,



14 Dal segno

— ha, ha! In kö-nig-li-chem Ge-wan-de?

ay ha, ha! ay, ay, ay in kö-nig-li-chem Ge-wan-de?

ay ha, ha! In kö-nig-li-chem Kleid? In kö-nig-li-chem Ge-wan-de?

Die Bettelkinder wollen nun auch spielen, dass sie bei Hofe sind.

Alison: Ich bin Prinzessin Elizabeth!

Peggy: Und ich Prinzessin Mary, die „Muffige“!  
Und meine Freundin wird unsere „Cousinenprinzessin“ Jane C

Mädchen: (schimpfen und wollen Alison und Peggy die Tücher wegr.)  
Andy! Ich will auch Prinzessin sein! Das ist gemein!

Andrew: Frieden, Kinder! Ihr könnt doch ihre Zofen sein!

Die Mädchen holen sich Tücher oder Laken, um wunderb

Jolly: Ich bin dein Hofnarr!

Tom: Luke! Königlicher Lord Pferdeapfel! W

Jungen: Hier! Wir haben Pferde, eir ur

Mädchen: Angeber!

Tom: Und was gibt's 7

Kinder: Oh! Essen!

Andrew: Oh! N... einendecken liegen auf den Tischen,  
dar... serviert.

Kinder: E

Andrew: eisch, ...

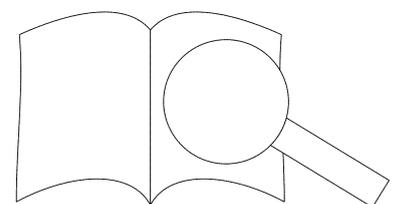
Ki... in, Fasan, Rebhühner, Wachteln, Gänse, Kaninchen, ...

...o viel können wir nicht essen!

...ar dürft nicht mit den Fingern essen, sondern mit einem Dreizack!

Ki... Dreizack!? So??? (Sie halten drei Finger hoch)

Tom: (vornehm) Man bringe mir mein Mahl!



# 5. Feinstes Essen reicht man uns bei Tisch

Lied und Tanz

$\text{♩} = 100$

Tasteninstrument II  
(Regal)



Chor (einzelne Kazoo)

5

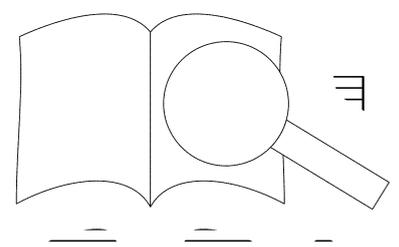
Feins - tes Es - sen reicht man uns bei Tisch, auf gold - nen Tel - lern, al - les le - cker ur

9

Feins - tes Es - sen reicht man uns bei Tisch, auf al - les le - cker und frisch! Wir

13

es - sen viel, der Drei - zack stört uns nicht! Wir



16 Fine

es - sen gut, wir es - sen viel! Ach, lei - der ist es nur ein Spiel!

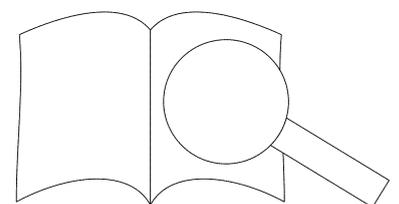
20  $\text{♩} = 66$

27

34

41 *Dal segno*  
a tempo *al fine*

...ern die Kinder nach Hause. Es wird allmählich Abend.  
 ... mache ich den ganzen Tag, wenn ich Prinz bin?  
 ... , der König, wird dafür sorgen, dass du etwas lernst. Du hast also einen Lel  
 ... ist du! Du hast mir ja schon Schreiben und Lesen beigebracht. Heute will ich re  
 An ... hnen? Oh! Das ist nicht gerade meine Stärke.  
 Tom: Andrew!  
 Andrew: Ja, ja – ich weiß.



# 6. Wer nicht gern strebt

♩. = 60

Tasteninstrument  
I (Cembalo)  
II (Regal)

5 1. x Andrew / 2. x Tom

Wer nicht gern strebt, wer nicht gern lernt, der las - se sich be - gra - ben.

9

A: Ich lern mit dir, ich mach aus dir ei-nen wirk - lich na  
T: Du lernst mit mir, du machst aus mir ei-nen wirk - li

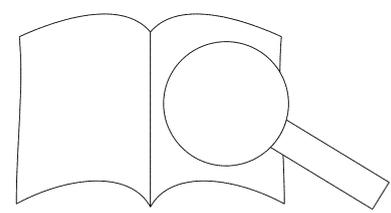
Tom: So – und jetzt los! Aber was Schweres!  
Andrew: Was Schweres ... Nun gut! Im Schloss unser  
Kinder: Boah!!!  
Andrew: Unser König Heinrich VIII. ist sehr fortschrittlich.  
Alle Zimmer werden jeden Tag zweimal geputzt.  
Mütter: Oh ...  
Andrew: Pro Raum braucht ein königliches Zimmer!  
Tom: Mmmm ...  
Andrew: Wie viele königliche Räume hat er?  
Tom: Ha! Das hab ich geguckt!  
Tom rechnet. Andy schaut ihm über die Schulter.

**Nr. 6 erklingt nochmals in i** ... dessen:  
Canty beobachtet seine Mutter, die ... ch.

Canty: Der F... öster zu schließen! So einer wie der verdirbt meinen Sohn!  
Was ... i, wenn er nichts erbettelt? Hunger hat er.  
Grumpy: ... : Hau drauf! Hau drauf, Söhnchen! Hehehe!  
Canty: ... edest nur Quatsch! Er soll aber meinem Sohn nicht den Kopf verdrehen –  
... c Mary! Träumer können wir nicht gebrauchen!

(Ende) ... as er auf eine freie Seite von Andrews altem Buch geschrieben hat.

... au? Richtig?  
D... er! Ich glaube ja!  
... Canty, dein Sohn ist verdammt klug!  
Ca... u nicht sagst! Ist ja auch mein Sohn!  
Grum... st du, Söhnchen! Wir müssen den Geburtstag von deinem Sohn feiern!  
Canty: Gute Idee, Grumpy! Blind Man's Buff! Dick Dot and Go One! Hobbledehoy! Ruffler  
Und all die anderen! Mom! Du auch! Komm schon! Ich gebe einen aus!  
Auf meinen Sohn – das feine Kerlchen! Er hat heute Geburtstag, wie unser Prinz! Prost ... om!  
Alle: Prost auf Tom! Prost auf das stolze Bettelpack!



# 7. Stoßen wir an, Freunde

♩ = 100

Tasteninstrument II  
(Regal)

5 **4x**  
Sto - ßen wir an, Freun - de, fei - ern wir ein gro - ßes Fest! Der Tom, der hat Ge - burts - tag heut! Kommt  
Canty (Strophe 1-3)

1.-3. Blow thy horn, hunt - er, and blow thy horn on high! There is a doe in yon - der  
Canty (Strophe 4)

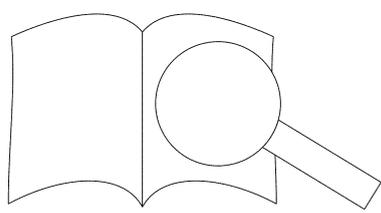
4. Blow thy horn, hunt - er, and blow thy horn on high! There is a doe in

11 al - le, trinkt und esst! Wir Bet - tel - pack trin - ke ... in gro - ßen Tag! **4x**

faith she will not die: Now blow thy ho ... m, jol - ly hunt - er!

faith she will not die: Now blow thy ho ... ow thy horn, jol - ly hunt - er!

Mom: „Nan! Tom! Kommt!“  
 Betty, Nan, Tom  
 Alle haben sich Andrew sitzt noch an seinem kleinen Tischchen mit einer Kerze und liest.  
 Jolly sieht er schlafen, weil er immer noch an die Worte von Magic Mary denken muss.  
 Tom hat gesagt, dass sie mich in ihrer Kugel in feinen Kleidern gesehen hat!  
 Nan doch arme Bettelkinder! Das kann nicht wirklich wahr werden,  
 Mary gesehen hat!  
 ... nabe am gleichen Tag Geburtstag, wie Prinz Edward.  
 ... eicht ist es ja nicht nur ein Traum – vielleicht darf ich wirklich einmal d  
 ... om, wenn du den Prinzen siehst, darf ich dann mitkommen?  
 Mal sehen, Betty!  
 M. Nan! Betty! Tom! Kommt rein! Es ist schon spät!  
 Tom: Ich komm gleich nach.  
 Die Schwestern gehen zu Mom, aber Tom bleibt noch wach und hängt seinen Träumen nach.  
 Jolly hört aufmerksam zu, was sein Freund singt.



# 8. Alle schlafen, aber ich bin wach

♩ = 64

Tom

Tastensinstrument II  
(Klavier)

Al - le schla - fen, al - le

3

schla - fen, a - ber ich bin wach.

6

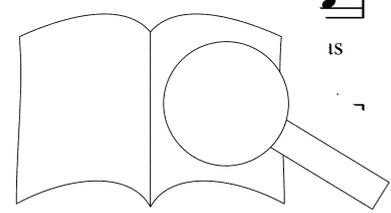
träu - me, denn ich träu - me im nigs - kind, vom

9

Kö - nigs - kind Ich möch - te es

12

ein - mal möch - te ich es se

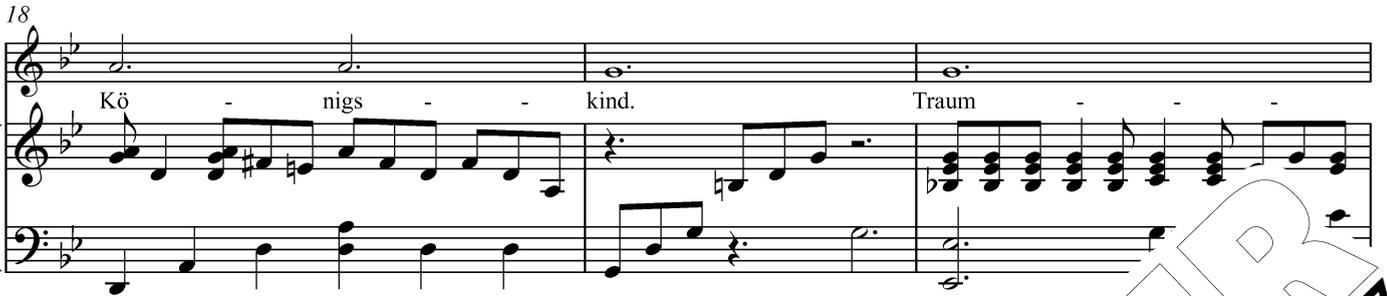


PROBEN  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

15  
Kö - nigs-, das Kö - nigs-, das Kö - nigs - kind, das



18  
Kö - nigs - kind. Traum



21  
reich, ich bin im Traum - reich Ver -



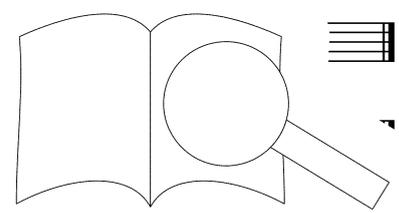
24  
ges - sen ist der ger, ver -



26  
ges - sen mut. Traum



re: ich bin im Traum



Tom: Morgen werde ich zum Schloss gehen. ... Einmal in meinem Leben möchte ich den Prinzen sehen – ganz nah.  
Wir haben am gleichen Tag Geburtstag ... *(geht ab)*

Jolly: *(hat alles gehört und macht sich seinen Reim darauf)* Aha!

## Szene II – Vor dem Tor des Schlosses

*Während der Fanfarenmusik wird das Bühnenbild umgebaut. Die Fanfarenbläser stehen dieses Mal nicht auf der Brücke, sondern am vorderen Bühnenrand. Hinter ihnen wird die Schlossmauer aufgestellt.*

### 9. Fanfare

♩ = 90

Fanfarenbläser

Hört, hört, was der

nur Klavierauszug

Tasteninstrument II  
(Orgel)

hört, was der Kö-nig  
kommt, Bür-ger Lon-dons, kommt und hört, was der Kö-nig sagt!

The musical score is written in 4/4 time with a tempo of 90 beats per minute. It features three staves: Fanfare players (top), piano accompaniment (middle), and organ accompaniment (bottom). The lyrics are: 'Hört, hört, was der hört, was der Kö-nig kommt, Bür-ger Lon-dons, kommt und hört, was der Kö-nig sagt!'. A large watermark 'PROBE-PARTITUR' is overlaid diagonally across the page. In the bottom right corner, there is a logo of an open book with a magnifying glass over it.

6

Hört, was der Kö - nig sagt! Hört, was er sagt! Bür - ger von Lon - don,

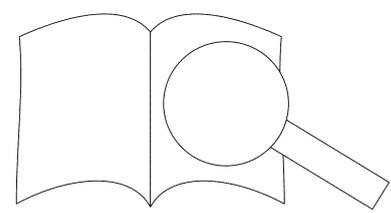
9

Bür - ger von Lon - don, Bür - ger von Lon - don, Bür - ge lon, : Kö - nig sagt!

er Londons! Hört, was König Heinrich VIII. sagt:

1. einen Tag nach seinem Geburtstag wird sich Prinz Edward am Tor des  
 aren' Alle sind eingeladen, Prinz Edward zu grüßen!

chen hasten von allen Seiten auf die Bühne. Inzwischen sollte das Tor stehen,  
 die gruppieren sich vor der Mauer, die Wachen stehen rechts und links am Tor.  
 Da er ant Prinz Edward vor dem Tor, neben ihm seine königliche Familie, Lord Hertford und



# 10. Lang lebe Edward

$\text{♩} = 100$

Chor I  
Chor II (Volk)  
(einige Kazoo)

Tast I (Lte/Cemb) + Tast II (Reg)

Tast I (Lte/Cemb)

Chor II

Tast II (Reg)

Chor I

Chor II

Tast

10 Chor I

he will be our King. Wir nei - gen uns, ver - nei - gen uns vor dir!

he will be our King. Wir nei - gen uns, ver - nei - gen uns vor dir!

he will be our King. Wir nei - gen uns, ver - nei - gen uns vor dir!

Tast I (Lte/Cemb)

13 Chor II Chor I

Wir nei - gen uns, ver - nei - gen uns vor dir! Dr

Wir nei - gen uns, ver - nei - gen uns vor dir! un - ser,

Wir nei - gen uns, ver - nei - gen uns du wirst un - ser,

Tast II (Reg) (Lte/Cemb)

16

un - ser du wirst un - ser, un - ser Kö - nig sein!

Denn du wirst un - ser, un - ser Kö - nig sein!

sein! Denn du wirst un - ser,

Tast II (Reg)

19 Chor I Chor II

Long live the Prince of Wales! Long live the Prince of Wales!

Long live the Prince of Wales! Long live the Prince of Wales!

Long live the Prince of Wales! Long live the Prince of Wales!

Tast I (Lte/Cemb) Tast II (Reg)

23 Chor I Chor II

Er le-be hoch! Er le-be hoch! Er le-be hoch! Er le

Er le-be hoch, ja hoch! Er le-be

Er le-be hoch! Er le-be hoch! Er le-be

Tast I (Lte/Cemb) Tast II (Reg)

27 Chor I + II

Three cheers for you! Three cheers for you!

Three cheers for you! Three cheers for you!

Three cheers for you! Three cheers for you!

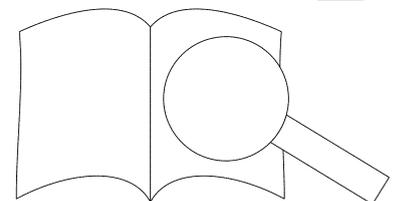
Tast I (Lte/

... und geht wie im Traum auf Edward zu. Er streckt seine Hand nach ihm  
 ... zieht den Degen, um Tom zu vertreiben. Edward hat sich gerade umgewa.  
 ... passiert, und wendet sich halb Tom zu.

... eurin Julia das Geschehen an.

Julia: ... (Alle auf der Bühne erstarren. Das Bild bleibt sozusagen stehen)  
 ... ist ja irre! (Sie liest in einem alten Buch und murmelt vor sich hin)  
 Von wann ist das Buch? ... von 1558 ... Das muss ich langsam lesen:  
 Der Betteljunge geht wie im Traum auf den Prinzen zu und will ...

Alle bewegen sich in Zeitlupe.



# 11. Begegnung der Prinzen I

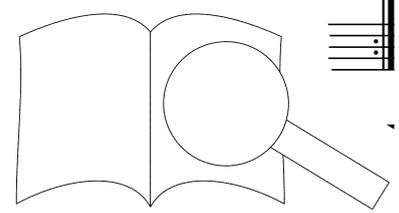
♩ = 61

nur Klavierauszug

Tasteninstrument I  
(Cembalo/Laute)

Tasteninstrument II  
(Klavier)

PROBEBE PARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



10

13

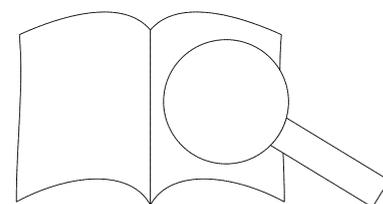
15

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

18

Das Volk verschwindet in Zeitlupe. Keiner aus dem Bettelvolk achtet gen.  
 Nur Jolly versteckt sich, um in Toms Nähe bleiben zu können. Tom n<sup>...</sup>ort s<sup>...</sup>  
 Er möchte ihn von Nahem sehen und vergisst alle Vorsicht. Er fü<sup>...</sup>  
 Edward wendet sich erstaunt Tom zu und fühlt sich ebenfalls ma<sup>...</sup>  
 Der Herold nähert sich Tom bedrohlich und verletzt ihn ve<sup>...</sup>  
 Edward hat alles beobachtet und ist erschrocken über  
 Er hebt seine Hand wie zum Befehl: Der Herold sol<sup>...</sup> erstarrt.  
 Er kann noch nicht glauben, was geschieht und steht v<sup>...</sup>elt.  
 Edward winkt ihn zu sich und geht mit ihm r<sup>...</sup> das T<sup>...</sup>  
 Lord Hertford beobachtet seinen Zöglin<sup>...</sup>

Julia: Weiter! (Ende der Ze<sup>...</sup>)  
 Alle Noblen sind ebenfalls h<sup>...</sup>schwunden.  
 Jolly wartet noch einen M<sup>...</sup>  
 Jolly: Warum k<sup>...</sup> machen die mit ihm?!  
 Ich m<sup>...</sup>  
 Andy! Es i<sup>...</sup>



# 12. Lang lebe Edward (instrumental)

♩ = 100

Tasteninstrument  
I (Laute/Cembalo)  
II (Regal)

Musical notation for measures 1-4, featuring a treble and bass clef with a 4/4 time signature and a key signature of one flat.

5

Musical notation for measures 5-8, continuing the piece with various chordal and melodic patterns.

9

Musical notation for measures 9-12, showing a continuation of the instrumental texture.

13

Musical notation for measures 13-16, featuring a change in the bass line.

17

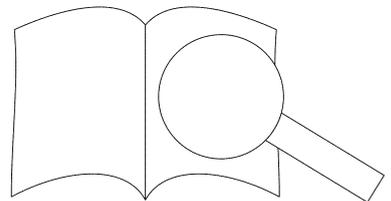
Musical notation for measures 17-20, with a focus on the right-hand part.

21

Musical notation for measures 21-24, showing a return to a similar texture as the beginning.

Musical notation for measures 25-28, concluding the piece with a final cadence.

PROBENPAPIER  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag





# 13. Alle lauschen

Edward

Tom

Tasteninstrument  
I (Cembalo)  
II (Klavier)

$\text{♩} = 67$

Al - le lau - schen, al - le

3

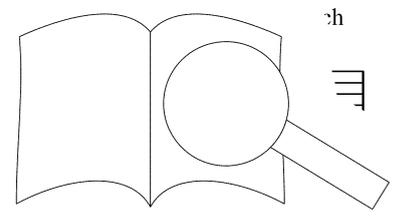
lau - schen, al - le lau -

6

hö - ren nicht, a - ber sie hö Träu - me, mei - ne  
hö - ren nicht, a - ber sie hö Träu - me, mei - ne

9

Träu - me, Ich  
Träu - me.



12

träu - me da - von, frei zu sein, ich träu - me da - von, frei zu  
 träu - me da - von, frei zu sein, ich träu - me da - von, frei zu

15

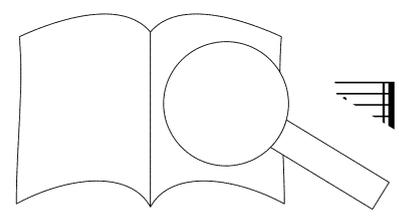
sein. Ver - ges - sen sind die Re - geln des Hofes,  
 sein.

18

ges - sen das Le - ben oh - ne Freun Traum  
 Traum

21

ich bin im Traum - - reich.  
 ich bin im Traum -



Gegen Ende des Liedes sieht man überall Leute des Hofes, die versuchen, das Gespräch der beiden zu belauschen.

Edward: Sie lauschen an allen Wänden und Türen.

Tom: Das glaub ich nicht!

Edward: Warte ab! Ich zeig's dir! (Er flüstert mit Tom)  
Guck mal nach da und tuschel mit mir. Und bei drei drehen wir uns schlagartig um und rufen: „Ha!“

Beide: Eins – zwei – drei! Ha!!!

Lauscher: Ha!!!

Alle Lauscher springen mit einem spitzen und hohen Schrei erschrocken zurück. Tom muss lachen.

Edward: Na! Was hab ich gesagt!?

Tom: (betrachtet immer wieder Edwards Gewand) Ist das Samt?

Edward: Ja. Und dies hier ist Seide.

Tom: Oh! Eure Kleider sind wunderschön!

Edward: Möchtest du einmal kurz meine Kleider anziehen?

Tom: Hhhh!!! Jaaaa! Das ist ja wie in meinem Traum ... Und Ihr?

Edward: Ich ziehe deine Sachen an! Ein guter zukünftiger König sollte wissen,  
wie sich auch seine ärmsten Untertanen in ihrer zerlumpten Kleidung fühlen! Und jetzt los!

## 14. Was ist mit dem Prinzen los I

Tom leert schnell seine Hosentaschen – es sind Nüsse drin – und beide Jungen verschwinden  
Alle Vornehmen des Hofes tippeln herbei, um wieder lauschen zu können. Nach dem Lied

Tastensinstrument I  
(Cembalo)

$\text{♩} = 100$

na. B.

Was ist mit dem Prin-zen los? Was ist mit ihm los? Was ist mit ihm los? Was

12  
 ist mit ihm los?

16

19  
 Habt ihr es ge-se - hen? Habt ihr es ge-se - hen? -ge : Gast, das

23  
 kann nicht sein, das darf Ist er krank?

27  
 -tel-jun-ge ist sein Gast, das kann nicht sein, das darf nicht sein!

Edwa eeeeeertig!!!

Tom: Jaaaaa! Gleich!!!

Julia: Stopp! (Sie starrt in ihr altes Buch) Ich glaub's nicht! Aber es steht hier geschrieben, in der Ausgabe vom 1558:  
 Der Prinz tauscht seine Kleider mit dem armen Betteljungen! Zeitlupe! (Sie singt zur Zeitlupe)



# 15. Traumreich I

Julia singt das Lied beim Erscheinen der beiden Jungen. Erst kommt Edward als Betteljunge und betrachtet sich verblüfft. Dann erscheint Tom als Prinz, und beide staunen. Sie stellen sich vor einen Spiegel. Tom hat eine Verletzung am Arm und hat deshalb den Ärmel hochgekrempt. Damit es das schöne Bild nicht stört, hält er den Arm hinter seinen Rücken.

Tasteneinstrument II  
(Klavier)

$\text{♩} = 67$

The piano introduction is in 12/8 time with a key signature of one sharp (F#). It features a melody in the right hand and a bass line in the left hand. The dynamic marking is *mf*. The melody consists of eighth notes and quarter notes, while the bass line has a steady eighth-note accompaniment.

3 Julia

Traum - - - reich, - - - Traum

Measures 3-5 of the vocal line. The lyrics are "Traum - - - reich, - - - Traum". The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern as the introduction.

6 reich! - - - Ich bin - - -

Measures 6-8 of the vocal line. The lyrics are "reich! - - - Ich bin - - -". The piano accompaniment continues.

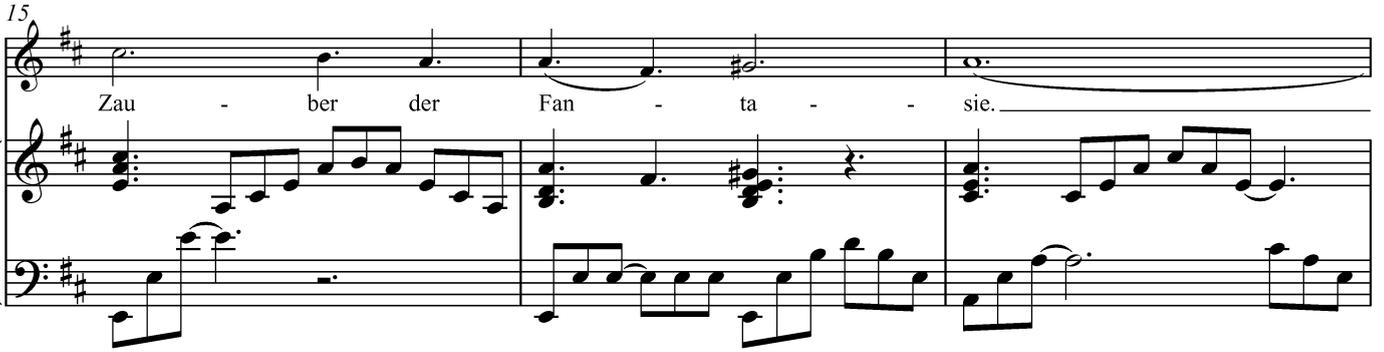
9 reich! - - - Traum - - -

Measures 9-11 of the vocal line. The lyrics are "reich! - - - Traum - - -". The piano accompaniment continues.

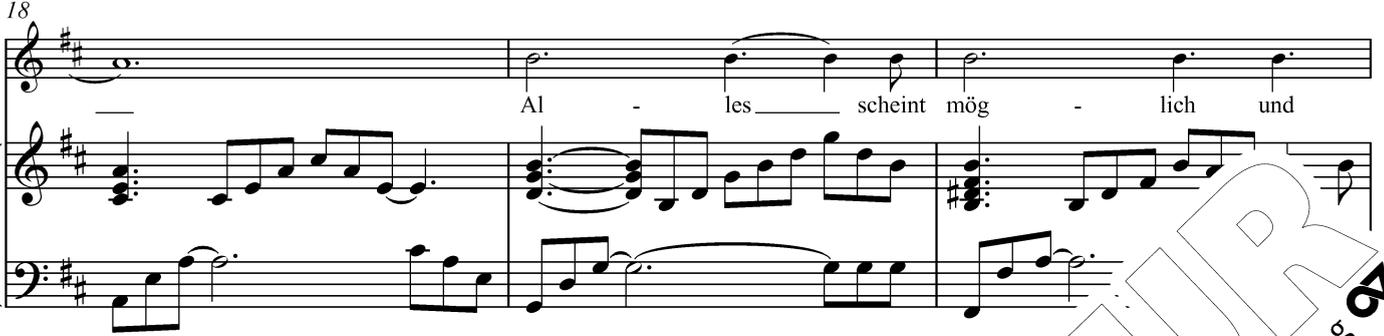
12 Traum - - - reic

Measures 12-14 of the vocal line. The lyrics are "Traum - - - reic". The piano accompaniment continues.

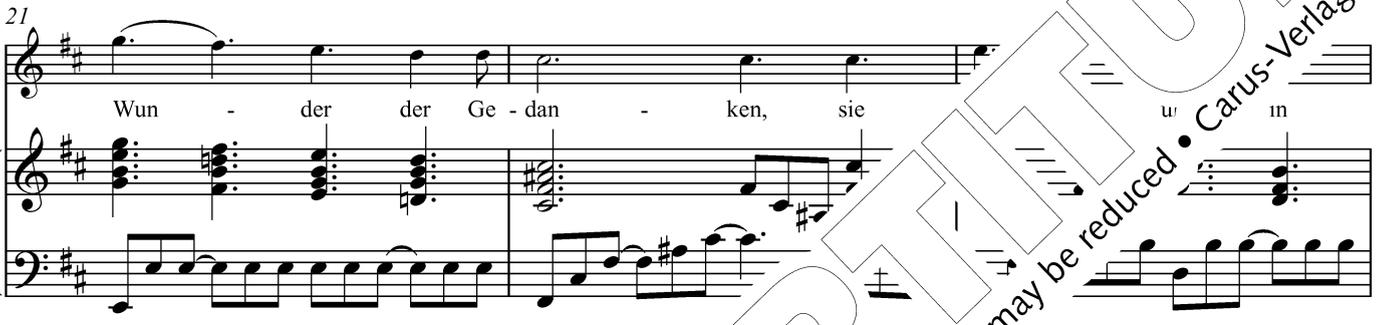
15  
Zau - ber der Fan - ta - sie.



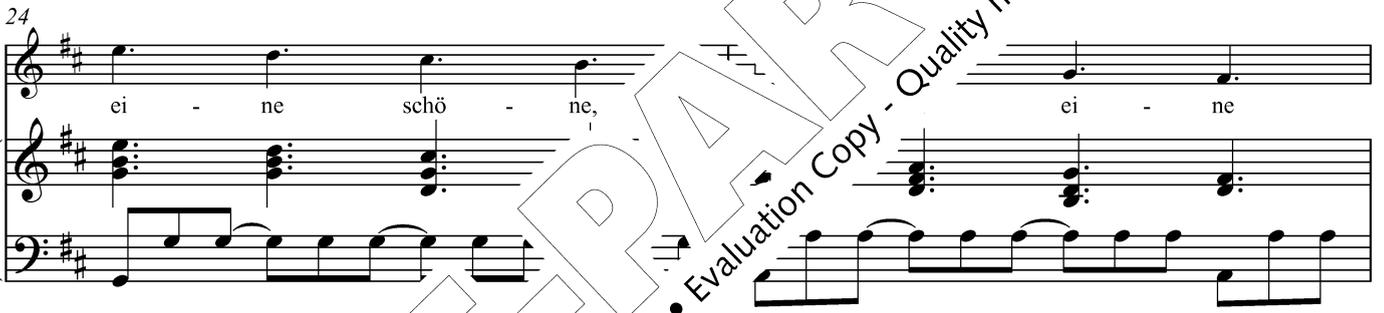
18  
Al - les scheint mög - lich und



21  
Wun - der der Ge - dan - ken, sie u. in



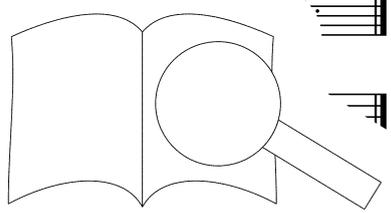
24  
ei - ne schö - ne, ei - ne



26  
an - Traum



29  
e. Traum



Julia: Das ist ja spannend! Weiter! (*Ende der Zeitlupe*)

Edward: Ich sehe ja aus wie du!

Tom: Und ich wie Ihr!

Edward: Aber ich bin der Prinz!

Tom: Ja klar!

Edward: So kannst du die Ärmel nicht tragen! Krempel den rechten Ärmel auch herunter!

Tom: Nein, ich will Euer Gewand nicht beschmutzen. Ich blute am Arm.

Edward: Zeig mal! Oh nein! Das ist ja eine richtige Wunde! Wer war das?

Tom: Och – das ist nicht so schlimm.

Edward: Meine Wachen am Tor?

Tom: Lasst sie, ich bekomme so etwas öfter ...

Edward: Ich werde sie entlassen! Ich werde sie auf der Stelle entlassen! Warte auf mich! Ich bin gleich zurück!

Tom: Halt! Edward! Wartet!

*Aber Edward läuft los. Vorher versteckt er noch schnell einen Gegenstand, der auf dem Tisch liegt. Es ist das königliche Siegel. Tom kennt kein Siegel. Nach dem Verschwinden des Prinzen steht er ratlos allein im Zimmer und hört, was draußen geschieht.*

Edward: (*hinter der Bühne*) Ich entlasse euch! Ihr habt meinen Freund verletzt! Auf der Stelle verlasst ihr mein Schloss. Dies ist ein Befehl!

Wache: Ha! Du kleine, verrückte Kröte! Raus mit dir!

Edward: Au! Du nennst deinen Prinzen eine Kröte!? Dafür wirst du hängen!

Wache: Sonst noch was? Sei froh, dass du so davonkommst!

Edward: (*weint*) Aber ich bin wirklich der Prinz!

Wache: Und ich der König von Spanien! Und jetzt raus mit

*Tom ist allein und ratlos.*

Tom: (*flüstert entsetzt*) Was mache ich jetzt? .  
 Ich knacke eine Nuss ... und denke nach.  
 (*Er holt das Siegel aus dem Versteck, knac* . . . *rd doch was versteckt!*  
*Wenn doch Andy hier wäre! Er v* . . . *ng“ – und denkt nach)*  
 Ich weiß, was ich mache! Ich . . . Hi!

*Er versteckt schnell das Siegel und ruft*

## Szene IV – In Edw

Tom: Hiiiiif

*Im Nu ist der Raur* . . . *, die Tom sich verbeugend neugierig umringen.*  
*Selbst der Bischof* . . .

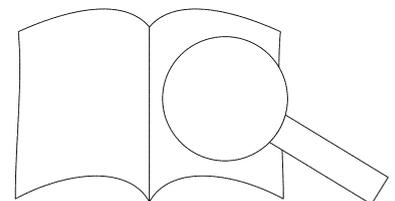
Tom: Edward! Er wurde aus dem Schloss gejagt!  
 meine Lumpenkleider!

Edward: (*die Luft an*)

Edward: Schon! Die Wachen haben ihn aus dem Schloss gejagt!

Tom: Ich doch auf mit dem „Hhhhh“ und sucht den Prinzen!

Höflinge: Hhhhh!!!



# 16. Was ist mit dem Prinzen los II

♩ = 100

Tastensinstrument I  
(Cembalo)

5 Chor

Was ist mit dem Prin-zen los?

(zum Zwischenspiel gesprochen)

Tom: Warum versteht keiner, was ich sage. ...om, der Betteljunge!

Alle halten die Luft an und keiner sagt ein W... James

James: Ich hole seinen Lehrer ...! J... n doch immer alles!

Höflinge: (sensationslüster

20

Habt ihr es ge - se - hen? Habt ihr es ge - se - hen? Ein Bet - tel - jun - ge war sein Gast, das

23

kann nicht sein, das darf nicht\_\_ sein! Ist

27

Ist er ver - wirrt? Ein Bet - tel - jun - ge war sein Gast das das darf nicht\_\_ sein!

Lord Hertford, Mary F

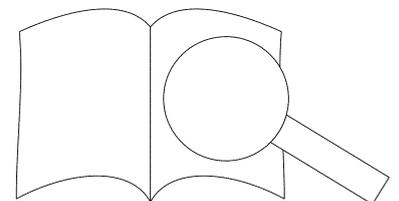
James:

Lord Hertford:

Tom:

L:

...ei.  
Edward, Prinz von Wales.  
...usammen) Ich bin Tom! Sucht den Prinzen!  
...n Schloss gejagt, weil er meine Bettelkleider anhatte.  
unmöglich!  
...ie!  
...h en  
...ht t  
...f den Boden – entsetztes „Hhhh“ von allen! – und stützt den Kopf in seine



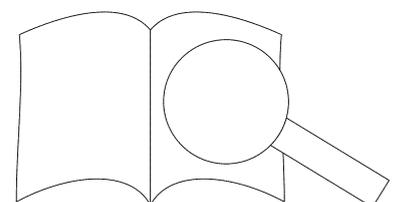
Elizabeth: Edward! Was ist mit dir?  
 Jane: Hast du Fieber? Geht es dir nicht gut? *(Sie streichelt über seinen Kopf)*  
 Tom: Ich bin Tom.  
 Mary: Unser Bruder ist verrückt geworden.  
 Tom: Ach was! Schickt doch mal die ganzen Leute hier weg! Das macht einen ja wirklich verrückt!  
 Mary: Alle Höflinge und Hofdamen mögen diesen Raum verlassen – auch Lord Hertford!

*Alle Genannten verlassen widerwillig, sich rückwärts verbeugend, den Raum.  
 Nur der kleine Leibjunker lässt sich nicht einschüchtern und hat noch eine Idee.*

James: Ich hole die königlichen Hofärzte Dr. Butts und Dr. Hornbuckle.  
 Elizabeth: Jetzt noch einmal in aller Ruhe, Edward. Es wird erzählt, Ihr hättet einen eigenartigen Gast gehabt, einen Betteljungen. Hat dieser Gast Euch beunruhigt oder verwirrt?  
 Tom: Nein! Der Gast war ich doch! Ich!!! Ich bin der Betteljunge. Ich bin nicht Edward. Ich bin Tom, Tom, Tom, Tom!!!  
 Mary: Er ist wirklich verrückt geworden. Wenn das unser Vater erfährt!  
 Jane + Elizabeth: Mary!  
 Mary: Tsssse!  
 Jane: *(leise warnend)* Edward! Sagt so etwas nie wieder! Bitte! Das ist gefährlich hier! Krrrrr ... *(Sie hält sich die Hand an die Kehle)*  
 Elizabeth: Ihr habt sicherlich starke Kopfschmerzen!  
 Tom: Nnnnei ... Ja!... Seid Ihr Elizabeth?  
 Elizabeth: Ja natürlich! Wer sonst?  
 Tom: Und Ihr Jane Grey?  
 Jane: Edward! Ihr macht mir Angst!  
 Mary: Unser Bruder ist verrückt. So kann er nicht König werden. Tsss  
 Jane + Elizabeth: Mary!

*James kommt mit Lord Hertford und den zwei königlichen Hofärzten herbei*

James: Dr. Butts und Dr. Hornbuckle!  
 Butts: Prinz Edward! Tut Euch der Kopf weh?  
 Tom: Nnnnei ... Ja!  
 Ärzte: *(schauen sich vielsagend an)* Jahhha!  
 Hornbuckle: Ist Euch heiß?  
 Tom: Ja – wegen der langen Strümpf  
 Beide Ärzte: Jahhha!  
 Butts: Wer seid ihr?  
 Tom: Tom!  
 Beide Ärzte: Jahhha!  
 Elizabeth: Edward! ... *(sie versuchen, die Ärzte zu unseren Vater zu Tode erschrecken.*  
 Mary: Tsss  
 Jane: ... der Welt!  
 Mary:  
 Tom: ...? Niemals!  
 Die Dre:



# 17. Edward, lieber Bruder

♩ = 90

Tasteninstrument  
I (Cembalo)  
II (Klavier)

The piano introduction consists of four measures in 4/4 time. The right hand plays a melody of eighth notes, and the left hand provides a harmonic accompaniment with chords and single notes.

4 Elizabeth  
Jane Ed  
Ed war

The second system contains measures 5-8. It features vocal lines for Elizabeth and Jane, and piano accompaniment. The lyrics are: Elizabeth: Jane Ed; Jane: Ed war.

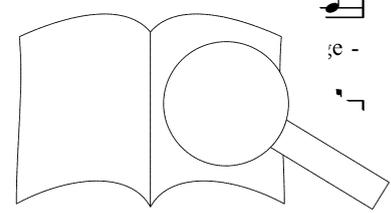
8 Mary  
Ed - - - ward, lie - ber Bru - der, lie  
- - - ward, lie - ber Bru - der, Bru -  
lie - ber Bru - der Bru -

The third system contains measures 9-12. It features a vocal line for Mary and piano accompaniment. The lyrics are: Mary: Ed - - - ward, lie - ber Bru - der, lie - - - ward, lie - ber Bru - der, Bru - lie - ber Bru - der Bru -

12  
der!  
- - - de wie - der ge - sund für  
Wer - - - de wie - der ge -  
Wer - - - ge -

The fourth system contains measures 13-16. It features vocal lines and piano accompaniment. The lyrics are: der! - - - de wie - der ge - sund für Wer - - - de wie - der ge - Wer - - - ge -

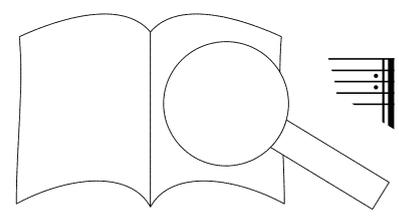
PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



un - sern Va - ter, für un - sern Va - ter,  
 sund für un - sern Va - ter,  
 sund für un - sern Va - ter,

un - sern Va - ter! er ist nur von  
 un - sern Va - ter! er re-det nur von  
 un - sern Va - ter re-det nur von

dir! Er von sei - nem Sohn!  
 dir, von sei - nem Sohn!  
 nur von dir, von sei -



PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Butts: Getrocknete Ochsenohren wären in diesem Fall das Beste!  
 Hornbuckle: Es würde ihn von seinen Wahnvorstellungen heilen.  
 Butts + Hornbuckle: Jahhha!  
 Tom: Waaaas? Iiiiih! Ich will keine Medizin! Ich will weg von hier!  
 Lord Hertford: Edward!  
 Butts: Ehe wir ihm eine Medizin geben, ...  
 Hornbuckle: ... sollten wir Edward zum König führen.  
 Butts + Hornbuckle: Jahhha!  
*Lord Hertford klatscht alle Höflinge und Hofdamen herbei.*  
 Tom: Zum König?! Oh nein ...  
 Lord Hertford: *(klatscht auffordernd)* Wir bringen ihn zum König!  
 Dr. Butts! Dr. Hornbuckle! Unser König braucht medizinischen Beistand! Gehen Sie!  
*Die Ärzte eilen, um dem König zu helfen. Die Höflinge und Hofdamen bilden ihre Grüppchen,  
 um Tom zum König zu bringen.*

## 18. Was ist mit dem Prinzen los III

*Mit dem aufgeregten Chor der Höflinge geschieht der Umbau.  
 Der kranke Heinrich VIII. wird von Dr. Butts und Dr. Hornbuckle hereingeführt.  
 Sein Thron wird aufgestellt, und sein bandagiertes Bein wird auf ein Fußbänkchen gelegt.  
 Alle versammeln sich ehrfürchtig um den kranken König.*

*♩ = 100*

Tastensinstrument I  
(Cembalo)

The musical score is written in 4/4 time with a key signature of one sharp (F#). It consists of three systems of music. The first system (measures 1-3) is for the Cembalo. The second system (measures 4-6) is for the Cembalo. The third system (measures 7-10) includes a vocal line for the Chorus and Cembalo accompaniment. The lyrics are: '... Prin-zen los? Was ist mit dem Prin-zen los? Was ist mit ihm los? Was'. There is a large watermark 'PROBEPARTITUR' diagonally across the page. A small graphic of an open book with a magnifying glass is located at the bottom right of the score area.

4

7 Chor

10

108?

Was ist mit ihm los? Was

13

Er hat den Ver-stand ver-lorn, er hat den Ver-stand ver-lorn, der

16

Prinz ist ganz ver-wirrt. Das darf nicht sein, das darf nicht sein!

19

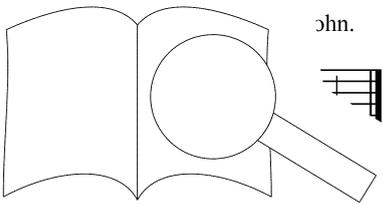
22

25

er krank? Ist er ver-wirrt? Wir

28

könig, sei-nen Prin-zen, sei-nen ein-zi-gen Sohn, sei-ne Sohn.



## Szene V – Im Schloss, bei Heinrich VIII.

Direkt neben Heinrich steht Catherine, seine sechste (und letzte) Frau, Edwards Stiefmutter.  
Die Prinzessinnen führen Tom besorgt zum Bett des Königs.

- Lord Hertford: Eure Majestät! Wir bringen euch euren Sohn Edward.  
König: Edward! Mein Sohn! Komm zu deinem Vater!  
Lord Hertford: Die königlichen Hofärzte Dr. Butts und Dr. Hornbuckle sind der Meinung, dass Prinz Edward ...  
(*Er flüstert in das Ohr des Königs*) ... verrückt sei.  
Er glaubt, er sei nicht der Prinz sondern der Betteljunge Tom!  
König: Was??? Edward! Was habe ich da gerade gehört? Machst du einen Scherz mit deinem alten Vater?  
Tom: Nein!  
König: Sag, dass es eine dumme Geschichte ist, die mir da ins Ohr geflüstert wurde!!  
Tom: (*fällt auf die Knie*) Ihr seid mein König!? Jetzt rettet mich nichts mehr! Das ist mein Ende!  
Catherine: Edward! Beruhige dich doch! Dein Vater liebt dich über alles und ist nur besorgt. Du kennst ihn doch.  
König: Steh auf! (*Tom folgt mit zitternden Beinen seinem Befehl*)  
Sieh mich an! Du erkennst mich doch, oder?  
Tom: Ja natürlich! Ihr seid mein König! Gott möge euch schützen, aber habt Erbarmen mit mir.  
Lasst mich nach Hause gehen! Ich bin nicht Edward! Ich bin Tom!  
Die Wachen haben Edward aus dem Schloss gejagt.  
König: Edward! (*Er sinkt erschrocken auf seine Kissen und schließt die Augen. Alle denken, da*  
Alle: Hhhhh!!!  
*Dr. Butts und Dr. Hornbuckle eilen zum König. Alle im Raum denken „Es ist soweit!“*  
Butts: Der Alraun-Saft! Jahhha!  
Hornbuckle: Nahnhein! Lieber ein Glas Wein! James! Schenk ein!  
Beide: Jahhha!

## 19. Es ist soweit

Chor

Tastensinstrument I  
(Cembalo)

$\text{♩} = 107$

...weit, es ist so - weit, es ist so - weit, es

es ist so - weit, es ist so - weit. Der



8

Prinz hat den Ver-stand ver-lorn, der Prinz hat den Ver-stand ver-lorn, der Kö-nig stirbt, es

11

Elizabeth

Jane Grey

Mary

Ed - ward

E - ward,

ist so - weit, es ist so - weit.

15

was ist los mit

den Va - ter, du machst ihn krank, du machst ihn krank.

was

r-schreckst den Va - ter, du machst ihn krank, du machst ihn krank.

Du er-schreckst den Va - ter, du machst ihn krank. Du erschreckst den Va - ter, du machst ihn krank.

19

23 Chor

Der Prinz hat den Ver-stand ver-lorn, der

27

Prinz hat den Ver-stand ver-lorn, der Kö-nig stirbt, oh weh, oh

weh!

Tom: Ich will Euch doch nicht krank  
(Er berührt den König vorsic

Alle: Hhhhh!!!

König: (setzt sich wieder a für ge!

Alle: Ahhhh ...

König: - wenn ich ... (Er trinkt einen Schluck Wein)

Hornbuckle: Majestät ...ohes Fieber und fantasiert deshalb?

Butts: W ... Medizin: getrocknete Regenwürmer,  
...ermolchzungen!

Butts + Hornbuckle

Tom: Ne ... eber!

Hornbuckl' ...nen verwirrenden Traum gehabt. Wir sollten seinen Verstand testen.

König ...uch, Dr. Butts und Dr. Hornbuckle. Lord Hertford!  
...rds mathematische Kenntnisse!

...ohl, Majestät - Eh ... eh ...

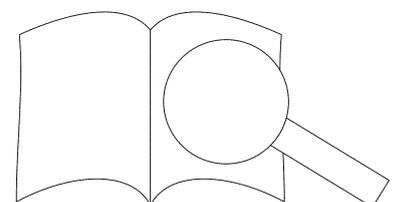
...h ...

Eh ...

Alle: Eh ...

Tom: Ich weiß selber eine gute Aufgabe!

Alle: Aha!





# 20. Ich singe für dich

♩ = 79

Königin

Traum - reich. Ich

Laute  
(Tasteninstrument I)

5

füh - re dich ins Traum - reich. Ich sin - ge für dich. Ich

10

sin - ge für dich, denn du liebst .ng .st den

14

Klang der Mu - sik. Du liebst den - sik, den Klang der Mu -

19

sik. Und .st zu den Ster - nen. Und du fliegst zu den

24

frei, frei von Er - war - tun - gen;

29

34

40

44

49

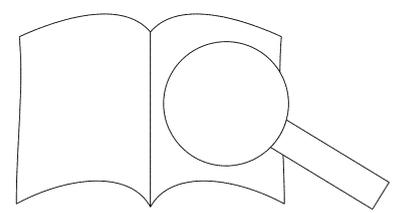
Nach der

**viertel**

(r. 1): Während der Fanfare versammelt sich neugierig das Bürgervoll  
 id – Edward als Betteljunge!

**(r. 1)**

1. 1. Fanfarenbläser: Bürger Londons! Hört, was unser König Heinrich VIII. sagt:
2. Fanfarenbläser: Es ist bei Todesstrafe verboten, das Gerücht zu verbreiten, ...
3. Fanfarenbläser: ... der Prinz sei verrückt geworden.



# 21. Was sagt der König

Tasteninstrument  
I (Cembalo)  
II (Regal)

$\text{♩} = 121$

3 Chor

Was sagt der Kö - nig, was sagt er? Was sagt der Kö - nig, was sar

Was sagt der Kö - nig, was sagt er? Was sagt der Kö - nig, w

6

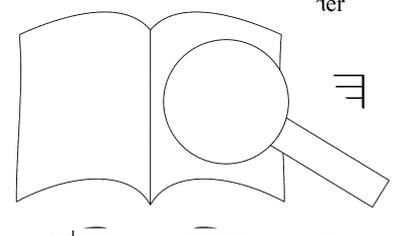
er? Ein neu - es Ge - setz, er ver Ge - setz!

er? Ein neu - es Ge - setz. neu - es Ge - setz!

10

rücht zu ver - brei - ten, es ist ver - bo - ten, das Ge - rücht zu ver - brei - ten, der

das Ge - rücht zu ver - brei - ten, es ist ver - bo - ten, dar ler



14

Prinz sei ver-rückt ge - wor - den, sei ver - rückt ge - wor - den.

Prinz sei ver-rückt ge - wor - den, sei ver - rückt ge - wor - den.

18

Was sagt der Kö - nig? Was

Was sagt der Kö - nig, was sagt er, was sagt

21

Was sagt der Kö - nig, der Kö - nig, was sagt er?

Was sagt der Kö - nig, der Kö - nig, was

25

Was ist ver-bo - ten, ver - bo - ten?

Was ist ver-bo - ten, ver - bo - ten, was ist ver-bo - ten, ver - bo - ten?

29

Was ist ver-bo - ten, ver - bo - ten? Was ist ver-bo - ten?

1. Fanfarenbläser: So – jetzt könnt ihr wieder nach Hause gehen!
2. Fanfarenbläser: Verteilt euch!
3. Fanfarenbläser: Die Show ist beendet!

*Die Vornehmen tippeln ab, die Armen ziehen sich in ihre Betten.  
Toms Freund Joker aus dem Armenviertel entdeckt Edward.*

Joker: Hi Tom! Zeig mal: Was hast du erbetzelt? (stert an)

Joker: Nichts? Oh je!!! Lass dich bloß nicht verwirren!  
Sag mal, geht es dir nicht? Du bist ja zitternd!  
Du zitterst ja! Komm, isst du dein Brot ab!  
(Edward starrt etwas verwirrt, aber er hat Hunger und isst es vorsichtig)  
Und weißt du was? Ein Schlag von Canty schlägt dich nicht.  
Heute war nämlich der Geburtstag von Prinz Edward gefeiert haben.

Edward: Das war mein Geburtstag!

Joker: Ja, ja! Ich bin der Joker!

Edward: Wer bist du?

Joker: Ich bin der Joker!

Edward: Wer bist du?

Joker: Ich bin der Joker!

Joker: Edward! Was ist los mit dir? Du bist krank!  
Edward: Ich bin nicht krank! Tom hat Fieber!  
Joker: Edward! Nimm schnell! Tom hat Fieber!  
Edward: Ich bin nicht krank! Tom hat Fieber!  
Joker: Edward! Nimm schnell! Tom hat Fieber!

Joker: Edward! Nimm schnell! Tom hat Fieber!

Narr: Edward! Nimm schnell! Tom hat Fieber!

Edward: Ich bin nicht krank! Tom hat Fieber!

Joker: Edward! Nimm schnell! Tom hat Fieber!

Edward: Ich bin nicht krank! Tom hat Fieber!

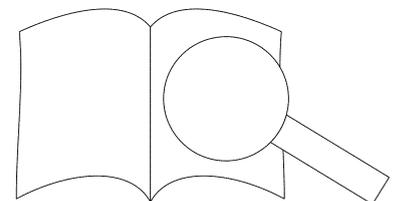
Joker: Edward! Nimm schnell! Tom hat Fieber!

Joker: Canty! Tom hat was erbetzelt! Hier – einen Penny!

Grumpy: Hehehe ... Na siehst du – geht doch! Komm Söhnchen. (Sie hakt ihn unter und

Canty: Ich warne dich, Tom! Schnapp nicht über!

Betty: Papa, schimpf doch nicht immer rum! (Sie singt)



# 22. Schlafe ein

♩ = 77

Tasteninstrument I  
(Cembalo)

Tasteninstrument II  
(Klavier)  
(= Klavierauszug)

Musical score for Cembalo and Klavier. The Cembalo part is in the upper system, and the Klavier part is in the lower system. Both are in 4/4 time and B-flat major. The Klavier part starts with a piano (*p*) dynamic and an 8va marking.

5 Betty

Schla - fe ein, träu - me \_ gut. Mein Bru - der glaubt, er sei ein Prinz und Pa - r

Summen

Chor

Summen

Musical score for Chorus and Piano. The Chorus part is in the upper system, and the Piano part is in the lower system. Both are in 4/4 time and B-flat major. The Piano part includes an 8va marking.

9

Schla - fe ein,

Al - les ist ver - ges - sen in der dunk - len Nacht.

Musical score for Chorus and Piano. The Chorus part is in the upper system, and the Piano part is in the lower system. Both are in 4/4 time and B-flat major. The Piano part includes an 8va marking.



# 23. Ist er mein Sohn

$\text{♩} = 90$

Tasteninstrument I  
(Cembalo)  
(= Klavierauszug)

Tasteninstrument II  
(Klavier)  
*mf*

5 Nan  
Ist er mein Bru

Mom  
Ist er Sohn?

Andrew  
Ist dein Sohn,

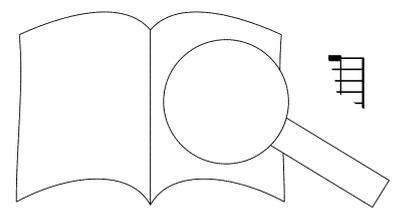
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

9

Ist er mein Bru - der? Ist er mein  
 Ist er mein Sohn? Ist er mein  
 dein Sohn, dein

13

Bru - - - - - mein Bru - - -  
 Sohn? Ist er mein  
 Sohn? Dein Sohn? Ist er dein



der? Ist er mein Bru - - -

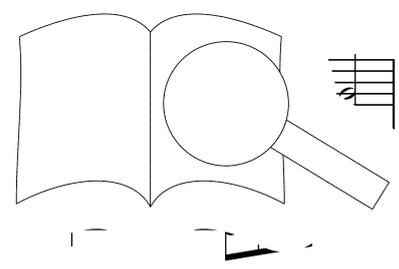
Sohn? Ist er mein Sohn?

Sohn? Ist er dein Sohn? Ist er dein Sohn?

der? Ist er ver - wirt?

und ist er mein Sohn?

- wirt und ist er dein Sohn?



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ist er ver-wirrt o-der sagt er die Wahr-heit?

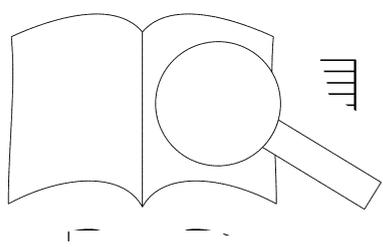
Ist er ver-wirrt o-der sagt er die Wahr-heit?

Ist er ver-wirrt o-der sagt er die Wahr-heit?

Ist er mein Bru-der der Prinz? Er

Ist er mein Sohn? ist er mein Sohn? er

Ist er ist er der Prinz? Er



PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

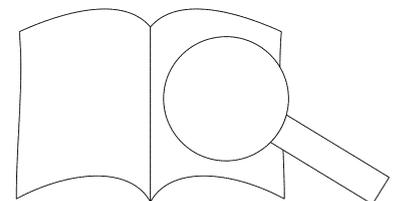
... ist ein Kind, ein Kind, das weint.

ist ein Kind, das weint.

ist ein Kind, das weint.

Andrew: Ich hab's!  
 Mom + Nan + Betty: Ja!?  
 Andrew: Also: entweder fantasiert er –  
 Mom + Nan + Betty: Hm ...  
 Andrew: ... oder wir müssen den Anderen finden!  
 Mom + Nan + Betty: Den Anderen!?  
 Andrew: Den Tom oder den Edward! Entweder ... fantasiert,  
 oder Tom ist im Schloss – und das da  
 Mom + Nan + Betty: (*gehaucht*) Nein!  
 Andrew: Wir müssen einen Weg find  
 Wenn wir beide nebeneir ... ort, wer wer ist!  
 Mom: Aber Canty wird ihn morg  
 Betty: Ha! Den Prinzen ... Bettelr  
 Nan: Betty! Dann k  
 Andrew: So ist es! I  
 Ich habe ... müssen wir Canty loswerden!  
 Mom: And  
 Andrew: I ... gen!  
 mit Tom oder wer immer es ist!  
 ... deinen Schrecktest – und zwar so heftig und so lange,  
 ... nhemd angerast kommt! Ich werde ihn zur Weißglut bringen – ha!!!  
 ... schon mal ein bisschen „Kampf“ vor, damit später die Kinder  
 ... ein können, dass ihm nichts passiert)  
 ... akt, dass ich tot bin, dann geht es mir prächtig – weil ich eben nicht tot bin!  
 ... eigen Moment musst du dann rufen – mit großer Leidenschaft:  
 ... Oh, mein lieber Mann!“ – Das macht Eindruck, wenn du das sagst! –  
 ... st fliehen! Sonst schnappen dich die Soldaten des Königs, und du landest ...  
 ... and Betty! Ihr müsst Tom oder wer immer es ist, gut festhalten.  
 ... Canty darf ihn auf keinen Fall mitnehmen! Habt ihr verstanden?  
 (*Sie nicken aufgeregt*)  
 So – und jetzt alle auf die Positionen!  
 (*schreit laut*) Aaaaahhh!!!  
 (*schreien vor lauter Angst und Aufregung mit, und sobald Edward aufs*  
 Aaaaahhh!!!  
 Edward: Aaaaahhh!!!

Alle Bewohner des Armenviertels stürzen herbei – in ihren nächtlichen Leinenhemden, mit Laterne. ... erzen,  
 um zu sehen, was da los ist.



# 24. Wer schreit denn da

♩ = 180

Tasteninstrument II  
(Regal)

Musical notation for the keyboard instrument part, measures 1-4. The music is in 4/4 time with a key signature of one sharp (F#). The right hand plays chords and moving lines, while the left hand plays a bass line with some rests.

5 Chor (einzelne Kazoo)

Wer schreit denn da? Wer schreit denn da?

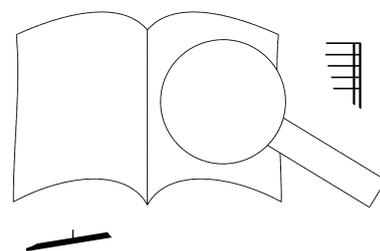
Musical notation for the kazoo part and keyboard accompaniment, measures 5-8. The kazoo part is on a single staff with a treble clef, and the keyboard accompaniment is on two staves. The lyrics are: "Wer schreit denn da? Wer schreit denn da?"

9 Wer macht sol - chen Lärm, ... en Lärm?

Musical notation for the kazoo part and keyboard accompaniment, measures 9-12. The kazoo part is on a single staff with a treble clef, and the keyboard accompaniment is on two staves. The lyrics are: "Wer macht sol - chen Lärm, ... en Lärm?"

13 Lärm, wer schreit denn da so laut? Wer

Musical notation for the kazoo part and keyboard accompaniment, measures 13-16. The kazoo part is on a single staff with a treble clef, and the keyboard accompaniment is on two staves. The lyrics are: "Lärm, wer schreit denn da so laut? Wer".



17

reißt uns aus dem Schlaf? Wer reißt uns aus dem Schlaf?

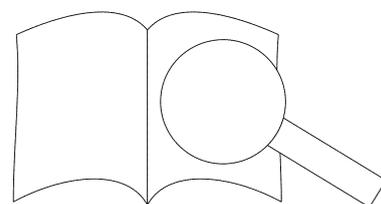
21

Wer stört uns - re Ru - he? Wer stört uns - re Ru

25

Wer stört uns - re Ru uns aus dem Schlaf?

Canty: ...nn? Hat mein Sohn so geschrien?  
 ... zurück)  
 Magic Mary! Ihr seid schuld an meinem verrückten Sohn!  
 ...est du immer für einen Quatsch, du Stumpfbacke! Das lasse ich n  
 ...nd ich schlag dich auf deine dumme, platte Nase!  
 ...ien ...n auf. Andrew krempelt kampfeslustig seine Ärmel hoch.  
 ...atte Nase, sagst du! Du kleines Würstchen willst wohl zusammengeschlage  
 ...annst du haben! Sag's nochmal, Würstchen! Sag noch einmal „platte Nase“!  
 An ...n so! „Würstchen“ sagst du! Komm du doch! Du platte Nase!  
 Canty: ...zt mit Gebrüll auf Andrew los. Die Eltern bangen um Andrew, die Kinder feuern ihn an  
 und das Bettelpack hält zu Canty.



# 25. Schlägerei

♩ = 115

Kind(er)  
(+ Saxophon)

Eltern  
(einige Kazoo)

Bettelpack  
(x = Klatschen)

Tasteninstrument  
I (Cembalo)  
II (Regal)

An - dy, An - dy, lass dir nichts ge - fal - len! An - dy, An - dy,  
Hört auf, gebt Frie - den! Gebt Frie - den! Hal - tet ein,  
Gib ihm ei - nen Ha - ken, gib ihm ei - nen Ha - ken, gib ihm ei - ne Gra - de,

lass dir nichts ge - fal - len! Gib's ihm, gib's ihm, ja! gib  
nein, nein, nein! Nein, nein! Nein, nein!  
gib ihm ei - ne Gra - de, links, rech' rechts, links, rechts,

Gib's ihm, gib's ihm, ja! An - dy, An - dy, An - dy, An - dy,  
Nein, nein! Hört auf!  
rechts, rechts, rechts, links, ei - n

10

lass dir nichts ge - fal - len!

Al - les aus - ein - an - der!

ei - nen auf die Na - se!

Plötzlich liegt Andrew reglos am Boden. Mom stürzt mit einem Aufschrei zu ihm und fühlt den Puls.  
Es muss für die Kinder im Publikum ganz klar sein, dass Brother Andrew nichts Schlimmes passiert.

Mom: Hhhh! Er ist tot! Canty! Du hast ihn erschlagen!

Alle sind erschrocken und nähern sich langsam mit ihren Laternen dem „Leichnam“.

Mom: Oh, Canty! Oh, mein lieber Mann! Du musst fliehen, sonst schneidest du dich  
und du landest am Galgen!

Canty: Wer hat mir das alles hier eingebrockt!? Mein Sohn! Mein Mann!  
Dich nehme ich mit! Ruffler, Hobbledohy und Grumpy!  
Wir tauchen unter! Schnell!

Er will Edward aus den Händen seiner Schwestern reißen, aber Canty hält ihn fest.

Canty: Buff! Hilf mir! (Mit Buffs Hilfe reißt sie Edward los.)

Grumpy: Söhnchen! Doch nicht im Nachtheil! (Er rennt hinter ihm her.)

Die Bewohner und die Kinder ziehen sich zurück. Mom, Nan, Betty, Jolly und Magic Mary kommen auf.

Jolly: Andrew!?

Mom: Canty ist weg!

Andrew: (erwacht) ... wer war ich?

Jolly:

Andrew: ... geht es mir gar nicht so übel.

Mom: ... an mitgenommen!

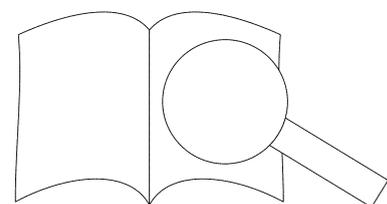
Andrew: ... ammt!!! Dann muss ich meinen genialen Plan ändern.  
... ins Schloss zu kommen, und ihr folgt Canty! Schnell!

... Edward oder Tom zur Flucht verhelfen! Beeilt euch! Los!  
... armen sich, und Mom folgt mit ihren Töchtern und Magic Mary Canty und

... Und ich muss jetzt nachdenken.

Jo: Ich auch.

Andrew: Du gehst schlafen.



Jolly: Nö! Ich helfe dir. Wie willst du ins Schloss gelangen?  
 Andrew: Wenn die Sonne aufgeht, habe ich eine Idee.  
 Jolly: Sie geht gerade auf.

*Inzwischen ist es langsam heller geworden. Die drei königlichen Fanfarenbläser treten auf, um das Neueste zu verkünden.*

2. Fanfarenbläser: Fanfare?  
 1.+ 3. Fanfarenbläser: Nö! Zu früh!  
 1. Fanfarenbläser: Bürger Londons! Hört, was unser König Heinrich VIII. sagt:  
 2. Fanfarenbläser: Er will am Hofe einen Narren einstellen.  
 3. Fanfarenbläser: Der Narr soll den Prinzen wieder zum Lachen bringen.

Andrew: Ping! *(Er hat einen Geistesblitz)* Ich melde mich!

Jolly: Ich auch!

1. Fanfarenbläser *(zu Andrew)* Du, frommer Bruder, als Narr?!  
*(Die Fanfarenbläser müssen lachen)*

Andrew: Seht ihr! Schon müsst ihr lachen! Ich bin eben der beste Narr!

2. Fanfarenbläser: Und was zeichnet dich als Hofnarren aus?

Andrew: Ich habe mich, um ein Rätsel zu lösen, von einem grobschlächtigen ...  
*(Die Fanfarenbläser müssen schon wieder lachen)*

3. Fanfarenbläser: Hahaha, du bist nicht nur komisch, ...

1.-3. Fanfarenbläser: ... du bist auch noch dumm! Hahaha.....

Andrew: Seht ihr? Jetzt habe ich euch schon dreimal zum ...  
 Und der Kleine hier kann auf dem Kopf stehen und ...  
*(Jolly steht auf dem Kopf und isst genüsslich ...)*

1. Fanfarenbläser: Nun gut! Das überzeugt uns!

2. Fanfarenbläser: Ihr seid als Hofnarren des Prinz

3. Fanfarenbläser: Hier ist eure Kleidung! *(Er ...)*  
 Und da geht's zum Schloss! ...

1. Fanfarenbläser: Und wehe, der Pr ...

1.-3. Fanfarenbläser: Dann ... krr ...

Andrew: Jolly! ...

Jolly: Ji ...

*Während des Narren'*

## 26. ...gen

Taste, (Klavier) II

$\text{♩} = 160$

8 Andy

Kei - ner wagt's zu sa - gen, al - le schwei - gen still.

16

Wahr - heit ist schwer zu er - tra - gen, Wahr - heit kei - ner

24

Wen spannt man vor den Kar - ren? Ja klar, den Nar -

32

- ren! Wen spannt man vor den Kar - ren? Ja klar, wen sonst: den Nar -

40



Hö - fi -

sches Be - neh - men, stei - fe E - ti - ket - te

Flüs - tern hier, Tu - scheln da, hei - te!

Wer lacht ü - ber all die Na - ren! Wer sonst: die Nar - ren!

...er all die Schmar - ren? Na klar! Wer so

PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

## Szene VII – Im Schloss

Lord Hertford ruft alle Höflinge und Hofdamen herbei, um laut Befehl des Königs mit dem Prinzen zu tanzen.

Lord Hertford: Befehl unseres Königs!  
Singen und tanzen soll unser Prinz!

Alle: (Hohe Stimmen der Damen waren damals am Hofe große Mode)  
Unser Prinz! Er soll singen und tanzen!

### 27. Come away, come sweet love

Tanz und Lied

Tom tanzt falsche Schritte, seine „Stiefmutter“ Königin Catherine hilft ihm unauffällig.

Lord Hertford bewacht argwöhnisch seinen Zögling. Die beiden Hofärzte sind natürlich auch anwesend.

Selbst der Bischof lässt sich die Feierlichkeiten des Hofes nicht entgehen.

Im Hintergrund tanzen auf einmal Andrew und Jolly und geben sich am Ende des Tanzes Tom zu erkennen.

Tasteninstrument I  
(Cembalo)

$\text{♩} = 65$

5  $\text{♩} = 65$

Come a - way, come sweet love, the gol - den mor - ning break - s. Come a - way, come sweet love,  
Come a - way, come sweet love, the gol - den mor - ning break - s. Come a - way, come sweet love,  
Come a - way, come sweet love, the gol - den mor - ning break - s. Come a - way, come sweet love,

11

the gol - den mor - ning break - s. Ma - king all the sha - dows fly.  
the gol - den mor - ning break - s. Ma - king all the sha - dows fly.  
mor - ning break - s. Ma - king all the

(Binnenwiederholung  
ab T. 13 möglich) 3x

15  $\text{♩} = 65$

La, la, la...  
La, la, la...  
La, la, la...

Andrew: Prinz Edward von Wales! (*Er verbeugt sich tief*)  
Andy ...

Jolly: ... und Jolly!

Andrew + Jolly: Eure Hofnarren! (*Andrew und Jolly verbeugen sich tief. Tom erkennt die Lau...*)

Hornbuckle: Der Prinz hat gelacht! Jahhha!

Alle: Der Prinz hat gelacht!

Butts: Der Prinz lacht immer noch! Jahhha!!!

Alle: Der Prinz lacht immer noch! Hahaha ...

Butts + Hornbuckle: Wir sollten es dem König melden!  
(*Sie gucken sich an und sagen „es“ nicht – dafür a...*)

Alle: Jahhhha!!! (*Die Hofärzte eilen davon.*)

Tom: Ich bitte um eine kleine Pause und möcht  
eine gelassen werden.

*Tom macht zum ersten Mal die königliche Handgebärde rückwärts, sich verbeugend, m fällt Andy und Jolly um den Hals.*

Tom: Andy! Jolly! Was macht ihr da.

Andrew: Du siehst tatsächl... der ... Tom!

Tom: Klar!!! Keine ... lachten, ich wäre verrückt!  
Aber jetzt ... Prinzen zu spielen.  
Es blei... Jnd Edward? Habt ihr ihn gesehen?

Andrew + Jolly: Ja

Andrew: ... erschlagen hat. ... Hmm ...  
... and er hat Edward mitgenommen!

Tom: ... d ihr hier?

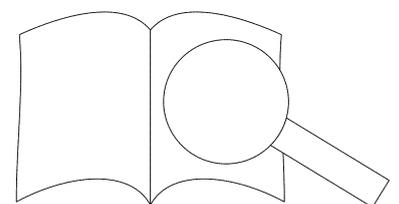
Andrew ... itnehmen.

Tom: ... ant nicht! Das würde uns alle in Lebensgefahr bringen!  
... soll es jetzt weitergehen?  
... ich auch nicht.

Du siehst schön aus. Gefällt es dir hier?

Ja! Das Essen ist sooo gut! Es gibt Fleisch, Fleisch, Fleisch! Und wenn ic  
meiner Hand „so“ mache (*macht eine Geste*), dann tun sie alle, was ich w

Andre: Dann können wir ja wieder gehen.



Jolly: Nein, Andy! Wir können Tom nicht im Stich lassen!

Andrew: *(zu Jolly)* Meine geniale Idee war ein Reinform! Er strahlt! Er ist gerne hier. Ich bin wirklich ein Narr!

Jolly: Er ist nur ein bisschen verführt, weil es hier so leckeres Essen gibt!

Andrew: Dann muss ich ihn zur Besinnung bringen! Ich habe da gleich eine geniale Idee! *(Es klopft an der Tür)*  
Es hat geklopft, eure Majestät!

Tom: Man möge hereinkommen!

Lord Hertford: Laut Befehl des Königs soll unser Prinz nun festlich gekleidet werden und sich dem Volk in London zeigen. Alle sollen sehen, dass unser Prinz sich bester Gesundheit erfreut!

Tom: *(macht die Befehlsgebärde)* James! Die rote Schaubel!

Lord Hertford: Die rote Schaubel? Sie ist heute nicht angemessen!

Tom: Aber Brother Andrew hat mir beigebracht, dass ein Prinz eine rote Schaubel trägt!  
James! Die rote Schaubel!

*Andrew treibt als „Hofnarr“ die Bekleidungszeremonie auf die Spitze.*

James: Dreizehn Master of the Robes bekleiden einen Prinzen.

Andrew: Ping!!! *(Er hat die nächste geniale Idee)*

*Männer des Hofes eilen herbei und bilden eine Reihe, um die Schaubel weiterzureichen.*

## 28. Musik zum Umziehen

♩ = 100

Laute/  
Tastensinstrument  
I (Cembalo)  
II (Regal)

Tast I (Cemb) + II (Reg)

5

Laute (Ta)

9

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

13

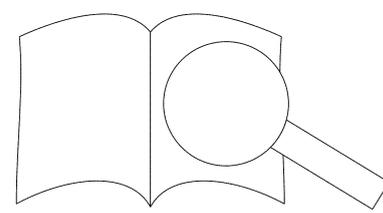
17

21

James: Der Leibjunker James – der Lordkammerer –  
 Andrew: der Lordhofjagdmeister –  
 James: der Zweite Kämmerer –  
 Andrew: der Befehlshaber des –  
 James: der Dritte Kämme –  
 Andrew: Lordoberforstn – K – Kanzler des Herzogtums Lancaster –  
 James: der Vierte V –  
 Jolly: der erb! –  
 Andrew: Lordhof von Canterbury!

Andrew wirft die Schabe wa  
 wird schr  
 And  
 Lo.  
 h.  
 ab.

Andy, wir stecken in der Tinte!  
 Macht nichts! Andy, ich mag dich als Hofnarr!  
 Ju. Stopp! Pause! Ich muss was essen!  
 Andre Jolly quieken verzweifelt.  
 Julia: Ihr auch? Na gut! Gleich sehen wir uns wieder! Ab mit euch! Pause!!!



— Pause —

## Szene VIII – Im Armenviertel

Handy klingeln

Julia: Hi Ben! Ja, ich komme gut weiter. ... Geduld, ... nur noch ein paar Stunden! Ok?  
Und dann kannst du mich zum Essen einladen. Ich habe schon ein super Kleid angezogen!  
So! Mal sehn, was ich noch Spannendes entdecken kann!  
Weiter geht's!

## Fanfare (Nr. 1)

1. Fanfarenbläser: Bürger Londons! Hört, was unser König Heinrich VIII. sagt:

2. Fanfarenbläser: Unser Prinz Edward erfreut sich bester Gesundheit.  
Er wird der zukünftige König von England sein!

3. Fanfarenbläser: Heute wird er sein Volk grüßen.

Die armen Bürger Londons versammeln sich.

Alle: Der Prinz kommt! Der Prinz kommt!

Auch Canty will sich den gesunden Prinzen nicht entgehen lassen – Edward schleift er am Kragen mit sich. B.  
Er ist umgeben von seinen Raufbolden. Mom, Magic Mary, Nan und Betty sind ebenfalls da, verstecken sie!  
um nicht von Canty entdeckt zu werden.

## 29. Königlicher Zug durch London

♩ = 146

nur Klavierauszug

Tasteninstrument I  
(Cembalo)

The musical score is written in 4/4 time with a tempo of 146 beats per minute. It consists of three systems of music. The first system is for the piano (Klavierauszug) and the second system is for the keyboard (Tasteninstrument I / Cembalo). The score is in G major and contains various musical notations including chords, arpeggios, and melodic lines. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the page. In the bottom right corner, there is a small graphic of an open book with a magnifying glass over it.

12

18

23

28

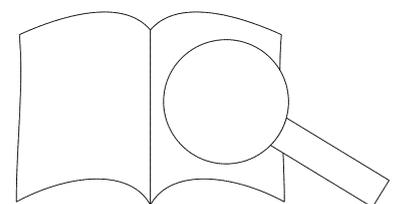
Die Wachen, die Hofnarren, Tom in königlicher Kleidung, seine Schwes-  
 usim-  
 erordnet. Doch da sieht er Edward – und Edward sieht ihn.  
 a von Canty los und löst sich aus der Menge.

Ea. Ich bin der Prinz von Wales!

Ein A. drei von allen. Die Redakteurin Julia hält die Geschichte an.

Julia: Stopp! Oh nein! Was macht Edward denn!?

Die Herolde werden ihn ins Gefängnis werfen! Das wird ja ein Albtraum! Zeitlupe!



# 30. Begegnung der Prinzen II

Während der Musik löst sich Edward aus der Menge und bewegt sich langsam auf Tom zu. Die Zeit scheint stillzustehen. Die empörte Menschenmenge will Edward verprügeln und wegscheuchen. Canty haut lieber ab, gefolgt von Buff und seinem Bettelpack. Odd Milly, eine Frau aus dem Volke – sie besitzt eine bescheidene Gaststube – sieht, dass der Junge in Gefahr ist. Sie „zieht“ ihren großen Kochlöffel und nimmt es mit der empörten Menge auf, um Edward zu schützen. Toms Wache zieht den Degen, um Edward zu vertreiben. Lord Hertford spornt die königliche Familie an, schnell die Straße zu verlassen.

$\text{♩} = 61$

Tasteninstrument I  
(Cembalo)/  
Laute

Tasteninstrument II  
(Klavier)  
(= Klavierauszug)

4

7

10

12

15

18

Julia:

Sie

Man hört dump  
gespielt von ein

...nschenmenge beruhigt sich. Man lauscht dem dumpfen Trommeln,  
...an erscheint. Die Menge verstummt.

Hero!

Sc.

... auf

...z Edward ist ab heute unser König!

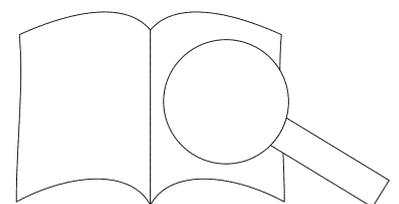
n - ...eder kurz das Schluchzen von Edward. Odd Milly legt tröstend ihren Ar

...neln) Lang lebe der König!

D.

...rüllt) Lang lebe der König!

Die M...e verzieht sich, aufgeregt miteinander sprechend. Odd Milly nimmt den weinenden Edw  
Blind Man's Buff, der Kumpel von Cauty, und Right Eye und Left Eye folgen den beiden „unauffäu.  
Mom, ihre Töchter und Magic Mary folgen Buff.



## Szene IX – Schabiges Gästezimmer bei Odd Milly

Odd Milly flüchtet mit Edward zu ihrer Gaststube. Sie wird verfolgt von Blind Man's Buff, Left Eye und Right Eye. Diese wiederum werden vorsichtig verfolgt von Mom, Magic Mary, Nan und Betty.

Odd Milly: Schnell hier rein, Kleiner! Puh! Das war knapp!

Edward: *(weint bitterlich)* Mein Vater ist tot.  
Jetzt bin ich der König von England – aber ich hocke hier – in Lumpen!

Odd Milly: Du zitterst ja. Hast du Fieber?

Edward: Nein! Ich glaube, es ist Hunger, was ich habe.

Odd Milly: Oh! Hunger! Odd Milly hat immer etwas zu essen!  
*(Sie holt etwas zu essen, deckt den Tisch und plaudert dabei weiter)*  
Wer bist du denn?

Edward: Edward! Erkennst du nicht den Prinzen von Wales – wegen der Lumpen?

Odd Milly: Oh ... Vergebung! *(Sie verbeugt sich tief)* Ich bin Odd Milly.

Edward: Odd Milly, du hast dein Leben aufs Spiel gesetzt, um mich zu schützen.  
Ich werde dich reich belohnen, wenn ich König bin.

Odd Milly: Oh! Odd Milly soll reichlich belohnt werden! Nun esst doch, mein Herr!

Edward: Und wer wäscht meine Hände vor dem Essen? Wo ist mein Leibjunker?

Odd Milly: *(starrt Edward fasziniert an)* Ah ... Ah ja – Ihr wollt Eure Hände vor dem Essen waschen! ...  
Verstehe ... Odd Milly steht zu Diensten!

*Sie holt die Waschschüssel und ein Handtuch. Edward wäscht sich die Hände und hält seine tropfenden Hände*

Odd Milly: Ah ... Ah ja ... Hände abtrocknen!

*Sie trocknet Edwards Hände mit ihrer Schürze ab und führt ihn zum Tisch. Edward setzt sich.*

Edward: Du musst das Essen probieren, damit ich sicher bin, dass es nicht vergiftet ist

Odd Milly: Oh ... gerne ... *(Sie probiert einen großen Bissen und verdreht glücklich die Augen)*

Edward: Nicht alles probieren!

Odd Milly: Nein, nein! Es ist nicht vergiftet!

Edward: Jetzt kannst du dort stehen, bis ich fertig bin. Ja – so ist es gut

Odd Milly: *(zu sich)* Wenn er wirklich der König ist, dann habe ich auch reichlich belohnen!

Edward: Was sagst du?

Odd Milly: *(zu Edward)* Schmeckt's?

Edward: *(verzagt)* Mmm ... Und jetzt kannst du mich zum König machen.  
Ich muss doch König werden! *(Er schläft ein)*

Odd Milly: Halt! Nicht umfallen! *(Odd Milly bringt ein Kissen)*  
Schlaf gut, Kleiner! Werd gesund.  
Er friert so. Ich werde ihm ein Wams kaufen. Ich werde ihn reich belohnen.

*Sie verlässt ihre Stube und fällt über Blind Man's Buff, Right Eye und Left Eye*

Odd Milly: Ha! Was macht ihr denn?

Buff: *(tut so, als sei er blind)*

Odd Milly: *(gibt ihm mit der Hand auf den Hintern)* Pfoten weg!

Buff: Der Kleine ist ein Pfoten des Königs gesucht.  
Lass mich gehen. Ich bin der König von England.  
Er ist verdammt!

Odd Milly: Hoffentlich ist er überhaupt?

Buff: Ich ...

Right Eye: ...

Left Eye: ...

Odd Milly: *(zu Left Eye)* So jung und schon so verdorben!  
Buff, machst mir nichts vor mit deinem Flentschaue.  
Du könntest du nichts sehen! Verschwindet oder ich rufe die Polizei!

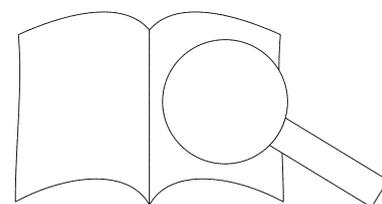
*(Sie holt die drei los und schlägt sie vorübergehend in die Flucht.)*  
*(Mom, Magic Mary, Betty und Magic Mary näher zu kommen.)*

Mom: Odd Milly, der kleine Junge, den du gerettet hast, ist mein Sohn!

Odd Milly: *(misstrauisch)* Ah ja?

Mom: Lass mich zu ihm!

Odd Milly: Er sagt, er sei der König von England!



# 31. Hélas, Madame

## 1. Strophe instrumental (+ Kazoo)

Mom: Oh ... sagt er das?

Magic Mary +

Nan + Betty: Oh ... sagt er das?

Odd Milly: Und er wird mich reichlich belohnen, wenn er König ist – weil ich ihn gerettet habe.

Mom: Oh ... sagt er das?

Magic Mary +

Nan + Betty: Oh ... sagt er das?

Odd Milly: Ja! Das hat er gesagt! Da staunt ihr! Guckt nicht so!

## 2. Strophe gesungen

Odd Milly  
(+ Kazoo)

$\text{♩} = 87$

Hé - las, Ma - dame, so werd ich bald ge - nannt. Hé Ma -

Tasteninstrument I  
(Cembalo)

6

- dame, be - kannt im gan - zen Land. Ho - fe, Odd

11

Mil - ly so feir .nich reich be - loh - nen, er wird mein Kö - nig

16

wird mich reich be - loh - nen, er w

Odd Milly: Er hat noch nicht einmal etwas Warmes zum Anziehen – dein Sohn.  
Ich werde ihm ein Wams kaufen.  
(*Sie geht ab mit vornehm erhobener Nase, die anderen laufen hinter ihr her*)

Mom: Odd Milly! Warte! Wir müssen dir etwas erklären!

*Kaum sind die Frauen weg, erscheint wieder Buff mit Right Eye und Left Eye.  
Edward ist während des Liedes wieder aufgewacht, hat strahlend bei der 2. Strophe getanz –  
ist es doch ein Lied seines Vaters! – und will nun zum Schloss.*

Edward: Odd Milly! Wo bist du?  
Ich muss zum Schloss! Ich muss doch König werden.  
(*Er guckt aus dem Fenster und sieht Buff mit seinen beiden „Augen“*)

Edward: He! Ihr da! Könnt ihr mir helfen? Ich muss zum Schloss!

Buff: Klar, Kleiner! Wir helfen dir! Los, komm!  
(*Sie treten die Tür ein und wollen mit ihm davonlaufen*)

Edward: Aber das Schloss liegt doch da!

Right + Left Eye: Nein! Wir müssen da hin!

Buff: Und jetzt mal ein bisschen schneller! England ist ohne König! Das geht aber nicht!  
(*Sie schleppen ihn ab, und Edward schwant, dass sie nichts Gutes im Schilde führen*)

Edward: Wohin bringt ihr mich? Lasst mich doch los! Ich kann alleine gehen!

Right Eye: Mach bloß keine Faxen!

Left Eye: Buff kann sehr ungemütlich werden!

*Odd Milly kommt mit den anderen Frauen zurück. Sie sehen erschrocken, dass die Stube leer*

Odd Milly: Er ist weg!

Mom: War vor uns ein Blinder hier – mit seinem rechten und linken

Odd Milly: Aber ja! Er wollte den Kleinen mitnehmen!

Mom: Dieser Gauner! Odd Milly, du kennst alle hier im Vic  
die von den Soldaten gesucht werden?

Odd Milly: Im Wald – lauft in diese Richtung. Hier – r  
aber sag, dass es von Odd Milly ist! Hörst a

Mom: Ja, ja ... (*Mom und die anderen ho*

Odd Milly: Ich werde meine Herberge uml  
ringt gut!

### 3. Strophe instrumental zum Umbau

## Szene X – Dunkler Wald

*Das Bettelpack stürmt in sein „V*

Canty: Hah: mmen!

*Alle fallen sich in die* Der Boss „Ruffler“ kommt auch und hat Getränke „organisiert“.

Canty: ja!

Grumpy: (*Right und Left Eye kommen*)  
Blind Man's Buff mit unserem Geburtstagskind!

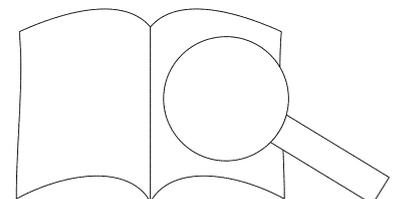
Gabri: mmen!

Gabri: Gabriel!

Gabri: Hier hast du deinen Sohn! Er schläft schon im Gehen und sagt ständig

Ca: Oh nein – nicht schon wieder!

Buff: (*zu Right Eye und Left Eye*) Legt ihn dort hin und haltet Wache, falls die Sol



Da stürmen Bess und ihre vier Töchter Sweet, Tender, Molly und Melone in die Mitte des Bettelpacks.  
Alle springen erschrocken auf.

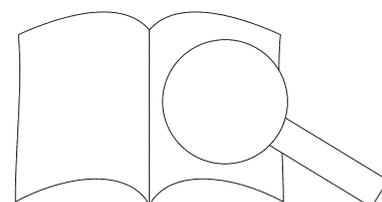
Ruffler: Wer seid ihr?  
Grumpy: Ach – die kenn ich!  
Das ist Bess mit ihren Kindern. Sie ist eine gute Frau und nur dreimal in der Woche betrunken.  
Alle: Wow!  
Bess: Wir sind verfolgt worden, weil wir gebettelt haben. Als mein Mann noch lebte,  
hatten wir einen kleinen Hof. Aber die englischen Gesetze sind so hart.  
Uns wurde das Land einfach weggenommen – von der Regierung.  
Mehrere: Uns auch!  
Bess: Wir mussten also betteln, um nicht zu verhungern. Aber Betteln ist verboten.  
Alle: Wem sagst du das?!  
Bess: Was soll ich denn jetzt tun?  
Ruffler: Du kannst mit deinen Kindern bei uns bleiben.  
Wehe dem, der in einem Land mit solchen Gesetzen lebt!  
Alle: Wehe dem!

Edward hat alles gehört und springt nun auf.

Edward: Niemand darf dir etwas antun, Bess. Ich werde die Gesetze ändern!  
Mein Vater ist tot und war der König von England. Ich bin nun euer König!

Erst starren alle entgeistert auf Edward, und dann kippen sie um von ihrem Gelächter.  
Canty stürzt sich auf Edward, um ihn zu schlagen. Aber Ruffler hält ihn am Kragen zurück und

Ruffler: Canty!  
(zu Edward) Hör mal Kleiner – so darfst du nicht von unserem Kö  
Wir sind zwar Bettelpack, aber wir sind nicht durch und durch  
Alle: Nein!  
Ruffler: Wir wissen, wen man ehren soll und wen nicht.  
Alle: Ja!  
Ruffler: Wir sind arm, aber wir halten große Stücke a  
Alle: Ja! Hoch lebe Prinz Edward! Cheers!  
Gabriel: Der Herr wird kommen!  
Alle: Ja, Gabriel!  
Edward: Ihr seid ein gutes Volk! Euer Kö  
Gabriel: Oh! Ein König, der in r nen se will! Ich verneige mich vor dir!  
Edward: Wer bist du?  
Gabriel: Der Erzengel G hat mein Kloster verbrannt!  
Ich hätte P end auf Edward zu)  
Grumpy: Ist sch r alten Grumpy ihr letztes Brot! Komm!  
Buff: Was i hier! Ich habe eine lustige Idee!  
Alle: Buff: onienmeister Blind Man's Buff, werde unseren König krönen!  
Alle: er Erste!  
Bu Left Eye! Ihr seid die Wachen!  
machen wir nicht mit!  
aber ... Wird's wohl!?  
hen h bei Edward aufstellen.  
Tinker, Kesselflicker! Die Krone! Hobbledehoy! Das Zepfer!



# 32. King Fu Fu

Tinker, der Kesselflicker, bringt einen durchlöchernten Topf, als wäre es eine Krone auf einem roten Samtkissen.  
 Hobbledehoy findet eine alte Mistgabel als Zepter. Alle tanzen um Edward.  
 Dieser steht verloren auf seinem „Thron“, mit Tränen in den Augen.

♩ = 65

Tasteneinstrument II  
 (Regal)

5 ♩ = 65

King Fu Fu! King Fu Fu! Du bist un - ser King Fu Fu! King

10 King Fu Fu! Du bist un - ser King Fu

auf den Thron.  
 Kö - nigs - man - tel um.  
 in die Hand.  
 - ne auf das Haupt.

15 ♩ = 65

(Binnenwiederholung ab T. 13 möglich) 4x

### 33. Nebel, lass mich klarer sehn II

Buff: Mit dem Pott auf dem Kopf und ohne Schuh –

Alle: – das ist unser King Fu Fu! (*großes Gelächter*)

*Während des Liedes sind Magic Mary, Mom, Nan und Betty beim Bettelpack angekommen.*

*Mom und die Kinder halten sich versteckt, Magic Mary erscheint mit ihrer Kugel beim Bettelpack.*

Ruffler: Ah! Da ist ja Magic Mary!

Magic Mary soll King Fu Fu die Zukunft voraussagen!

Alle: Ja!!! Magic Mary!

♩. = 58

Magic Mary

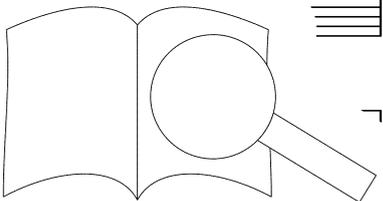
Tasteninstrument II (Klavier)

Sax

Ne - bel, lass mich  
kla - rer sehn. Clair - voy - ant. Clair - voy - ant  
Ne - bel, lass mich kla - Clair - voy -  
ant. oh lass mich wei - ter sehn. Clair - voy -  
at. Clair - voy - ant. Clair - voy -

*PROBENPARTIUR*

*Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag*



16

Licht, oh lass mich weit - - ter sehn.

18

Licht, oh lass mich wei - - ter sehn. Licht, oh lass

21

wei - ter sehn. Clair - vo Clair - voy -

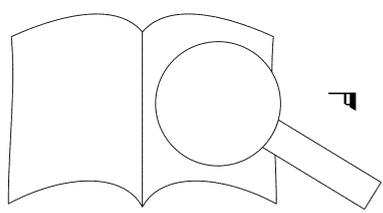
24

ant. *M<sup>o</sup>*

26

*m,*

PROBENPARTIUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Magic Mary: Ich sehe dich in großer Pracht – mit einer Krone auf dem Kopf – mit einer funkelnden Krone – sie funkelt von echten Juwelen.

Ruffler: Magic Mary! Was siehst du noch?

Magic Mary: (*irritiert*) Ich sehe dich – ich sehe dich – doppelt!?

*Alle biegen sich vor Lachen.*

Canty: Hahahahaha – gut gemacht, Mary! Kann passieren ... ich sehe auch doppelt! Prost und gute Nacht!

*Alle sind müde und im Vollrausch – sie rollen sich auf den Boden, um zu schlafen. Das Interesse an König Fu Fu oder Magic Mary ist vergangen. Bess, ihre Töchter, Left und Right Eye holen den verzagten Edward von seinem „Thron“, nehmen ihm den Topf, die Heugabel und die löchrige Decke ab. Magic Mary murmelt immer noch vor sich hin.*

Edward: (*weint*) Ich wollte ihnen etwas Gutes tun, und sie verspotten mich.

Magic Mary: Sie können nicht sehen, was ich sehe.

Edward: (*zu Right Eye und Left Eye*) Und ihr macht mit! Tom hat mir erzählt, er hätte im Armenviertel viele Freunde. Ich glaube ihm nichts mehr.

Right Eye: Tom hat das gesagt?

Left Eye: Du hast mit einem Tom gesprochen?

*Die Frage bleibt im Raum stehen. Die vier Töchter von Bess haben Interesse an Edward.*

Sweet: (*zu Edward*) Du bist irgendwie anders als wir.

Tender: Du sprichst so fein!

Molly: Du bewegst dich so, als hättest du vornehm

Melone: Und du meinst, dass du ein König bist?

Edward: Ich meine es nicht, ich bin es!

Sweet + Tender + Molly + Melone: Unser König?

Edward: Ja!

Sweet: Dann hast du es nicht gemerkt!

Edward: (*starrt*)

Sweet + Tender Molly + Melon: Ich glaube dir, Mama, er ist unser König!

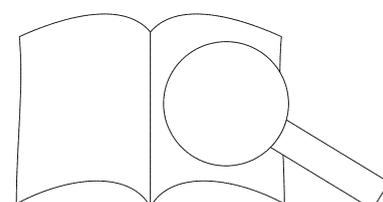
Sweet: Ich habe nicht geglaubt, dass ich den König sehe!

Tom: Was ist mit euch?

Molly: Wir sind bei Hofe ...

Melone: ... und mit dem König tanzen!

Edward: Ja! Dann singen wir aber das Lieblingslied von meinem Vater – ein Liebeslied. Stellt euch dahin!



# 34. Greensleeves

♩. = 50

Tasteninstrument I  
(Laute)

Tasteninstrument II  
(Klavier)  
(= Klavierauszug)

The instrumental introduction consists of two staves. The top staff is for the lute (Tasteninstrument I) and the bottom staff is for the piano accompaniment (Tasteninstrument II). The music is in 6/8 time and begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The tempo is marked as quarter note = 50.

Chor 1. Edward allein  
2. instrumental  
3. Edward und die Mädchen

The vocal line starts with a treble clef and a key signature of one flat. It includes the lyrics: "A - las my love, you do me wrong, to cast me off dis - cour". There are markings for a triplet (3x) and a fifth (5).

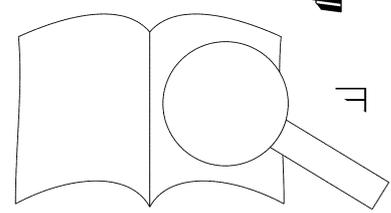
The instrumental accompaniment for the first part of the chorus, featuring the lute and piano parts. It continues the melodic and harmonic material from the introduction.

The vocal line continues with the lyrics: "I have loved de - light - ing in your com - pa - ny." It includes a measure rest (9) and a fermata over the final note.

The instrumental accompaniment for the second part of the chorus, featuring the lute and piano parts. It concludes the piece with a final cadence.

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

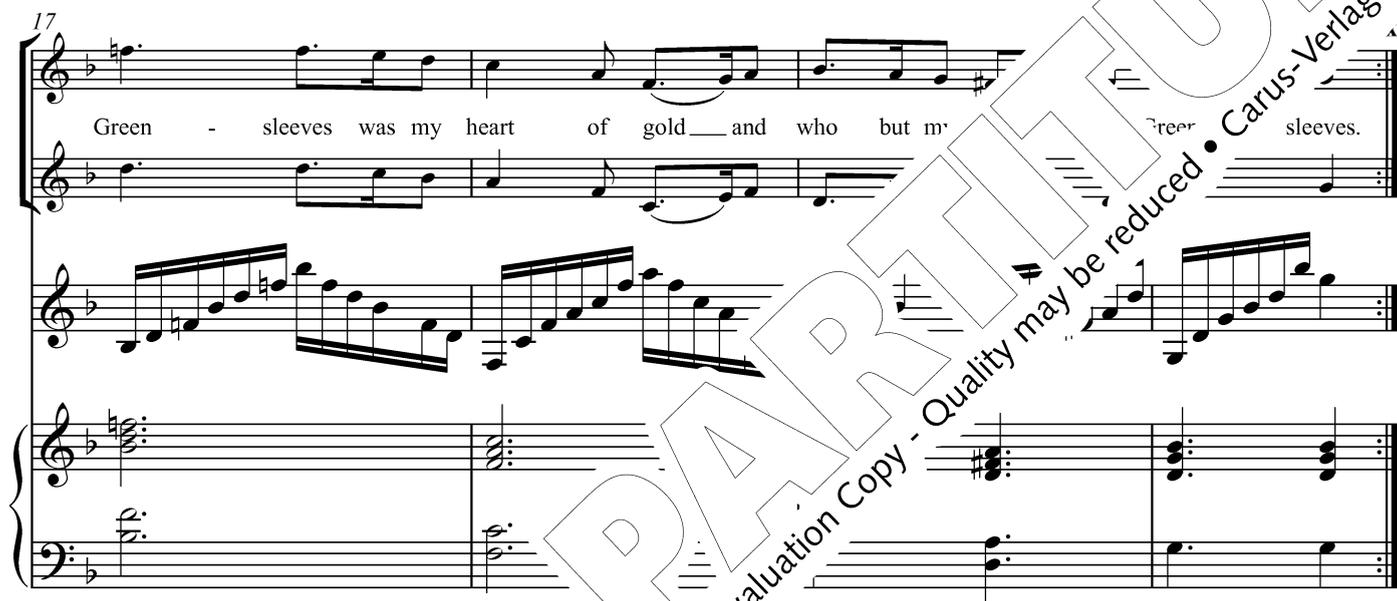


13



Green - sleeves \_ was all my love, \_ and oh, Green - sleeves \_ was my de - light.

17



Green - sleeves was my heart of gold \_ and who but m' Green sleeves.

Die Mädchen: Magic Mary! Sie!

Magic Mary: *(flüstert leise)* ...er ...neiner Kugel! *(Die Kleinen umringen sie)*

Edward m...  
Edward' ...der neue König von England durch den dunklen  
Wal'

Edward: D ...??

Magic Mary:  
*Edward strahlt.*

Edward: ...in durch den dunklen Wald?

Magic M...  
die Kir...  
M...  
Left Eye werden dich ein Stück begleiten – und es nicht Buff verraten!!!  
*rig.*  
...nach – gehe ich dann alleine weiter?

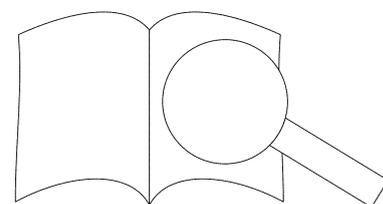
...  
...begleiten ihn ein kurzes Stück. Sie verabschieden sich freundschaftlich un...  
wie im Traum weiter. Er spürt, dass da noch jemand ist.

Ex...  
Ist da einer?

Mom, ...and Betty gehen zu ihm. Sie fallen sich in die Arme.

Edward: Mom!

Mom: Edward! Hier ist ein warmes Wams für dich – von Odd Milly!



*Left und Right Eye, Magic Mary, Black Bess, Sweet, Tender, Molly und Melone fallen sich in die Arme. Ihr König hatte seinen Retter gefunden. Sie lauschen, was Mom und Edward tuscheln und machen sich später ebenfalls auf den Weg zur Krönung.*

Mom: Edward! In London ist morgen die Krönung von Prinz Edward.

Edward: Was sagst du??? Die Krönung von Edward??? Aber das bin ich doch!!!  
Dann hat Tom sich für mich ausgegeben???  
So eine Gemeinheit! Und ich dachte, er ist ein guter Kerl – ein Freund! Nein!  
Ein Betrüger ist er – ich werde ihn hängen lassen!!!

Mom: Das ist ein hartes Urteil von dir – und du kannst es nie wieder gut machen, wenn du einen gehängt hast.  
Hat man dir, dem Betteljungen, geglaubt, dass du Edward, Prince of Wales bist?

Edward: Nein!

Mom: Glaubt man bei Hofe Tom, dass er nicht der Prinz ist?

Edward: Oh ... Dr. Butts und Dr. Hornbuckle werden ihm scheußliche  
Medizin geben – weil sie glauben, er sei verrückt! *(Er muss lachen)*

Mom: Komm, wir gehen nach London – zur Westminster Abbey!

Edward: War das eine Lektion, Mom?

Mom: Eine Lektion? Für meinen König? Von mir armer Frau??? Na hör mal!  
Komm, ich trag dich ein Stückchen. Du siehst ja ganz müde aus!

*Sie nimmt ihn auf ihren Rücken. Edward kuschelt sich an ihren Rücken und schließt glücklich die Augen.*

Edward: Ja – jetzt kann ich wieder träumen. ... Ich glaube, es war doch eine Lektion. ...

Mom: Ja!

Edward: *(glücklich)* Dann wird alles gut! Du machst das schon! Hüüü!

Mom *„wiehert“ und trabt mit ihrer Familie ab.*

## Szene XI – Westminster Abbey

*Zum Umbau wird weiter gespielt. Das Bettelpack muss aufstehen und die Glocken von Westminster Abbey sind in der Ferne zu hören.*

Ruffler: Los! Steht auf! Wir gehen zur Krönung!

*Alle haben einen Kater; murren, torkeln in alle Richtungen*

Canty: Wo ist Tom??? *(Er schnappt sich ...)*  
Ihr solltet doch Wache schieben! Wo ...

Buff: Dein verrückter Sohn gl ...  
Dann ist er bestimmt ...

Ruffler: Aber ohne Holzbe ...  
... ach in der Kirche! Westminster Abbey! Da geht's lang!

Alle: *(meckern vor ...)*  
Aye aye ... *Requisiten die Bühne)*

Gabriel: Zur W ...

Alle: ...

*Das Bühnenbild so ...*  
*Die königliche ...*

*Man befindet sich vor Westminster Abbey.  
ihren Platz. Beim ersten Fanfarenton versammeln sich alle Bürger Londons.*

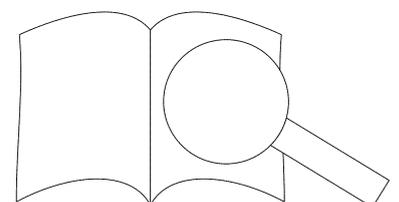
## Far

... ns! Kommt alle zur Krönung unseres Königs.

... ä. ... ren neuen König müsst ihr euch fünf mal bis zum Boden verneigen!

... blä: ... König wird euch Münzen zuwerfen, auf denen sein Name und sein Gesicht

Meh. ...  
Um die ... zu erwischen, kämpfen sie um die besten Plätze.



# 35. Einzug des Königs

Der königliche Zug: Herolde, Fanfarenbläser, Fahnenträger, der Bischof von Canterbury.  
Vier Barone tragen einen Baldachin. Vor dem Baldachin schreiten der Bischof und eine Wache.  
Unter dem Baldachin: Tom und Lord Hertford. Hinter dem Baldachin folgen die königlichen Frauen,  
die Hofnarren, die Ärzte und die zwei Wachen. Tom ist stolz und freudig, gerade, hoch aufgerichtet  
lächelt er allen zu und wirft Münzen unter das Volk.

$\text{♩} = 72$  (2. x: 60)

Tasteninstrument I  
(Cembalo)/Laute

Tasteninstrument II  
(Klavier)  
(= Klavierauszug)

4

8

13



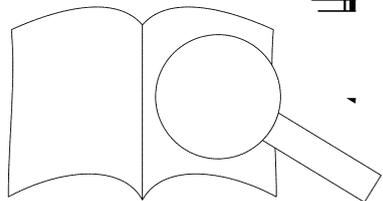
17

22

26

30

PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Alle: Hier! Hier! Eine Gabe! Eine Gabe!

*Die Menschen jubeln, kämpfen um die besten Plätze in der ersten Reihe und raufen auf dem Boden, um möglichst viele Münzen zu erwischen. Da entdeckt Tom seine Mutter in der Menschenmenge und erstarrt. Die Mutter vergisst alle Vorsicht und stürzt auf ihren Sohn zu. Sie fällt ihm zu Füßen. Alle sind entsetzt.*

Julia: Stop! Oh nein! Was hat Mom vor! Sie bringt sich und Tom in Gefahr!  
Und wo ist Edward? Andrew! Tu was!!! Zeitlupe!

**Es folgt Nr. 35 viel langsamer**

*Das Volk kriecht immer noch auf dem Boden herum und rauft sich um die Münzen. Mom berührt die Beine ihres Sohnes. Tom bekommt Panik und ist entsetzt. Er wendet sich von seiner Mutter ab, schlägt sich erschrocken die Hand vors Gesicht, mit der Innenseite nach außen. Andrew versucht, Mom von Tom wegzuziehen. Er grinst die Herolde an, die die Mutter verhaften wollen. Er tut so, als sei die Frau verrückt. Sie lassen also Mom in Ruhe. Andrew flüstert mit Mom. Diese zieht sich erst einmal zurück. Nach dem Zwischenfall ist Tom deprimiert. Sein Kopf ist tief gesenkt.*

*Lord Hertford spricht zu Tom unter den Baldachin (immer noch zur Zeitlupen-Musik):*

Lord Hertford: Mein Gebieter! Ihr dürft den Kopf nicht so betrübt gesenkt halten!  
Das Volk hält es sonst für ein schlechtes Zeichen, ein böses Omen!  
Kopf hoch! Diese Hexe hat Euch verhext!

Tom: Diese Frau war meine Mutter!

Lord Hertford: *(zischt zwischen seinen Zähnen den nächsten Befehl)* Lächeln!  
Die Krönung wird stattfinden!

Julia: Weiter!

*Das Volk springt auf und jubelt wieder. Tom hält den Kopf wieder aufrecht, aber sein Lächeln wirkt immer Sie betreten Westminster Abbey. Die Armen versammeln sich in der einen Seite des Kirchenschiffs. Der Kirchenchor beieilt sich, bei Beginn des Liedes auf den Plätzen zu stehen. Der Bischof führt Tom Das Volk verneigt sich fünfmal bis auf den Boden. Während des Liedes werden die Schwestern der „König Tom“ fünfmal den Ring mit dem roten Rubin an seinem Daumen küssen. Man hört die Glocken von Westminster Abbey und Kanonendonner.*

### 36. Krönungsmusik I

Tastensinstrument II (Kathedralorgel)

$\text{♩} = 100$

5

10

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Chor

Prei - - sen wir un - - -

Prei - - sen wir un - sern Herrn, un - sern

- sern Herrn, prei-sen wir un- sern Herrn! Prei - s

Herrn! Prei-sen wir un- sern Herrn!

Herrn! Let's sing\_ glo - ry,

Herrn! Let's sing\_ glo - ry Hal - le - lu -

Herrn! Let's sing\_ glo - ry Hal - le - lu -

ja, let's sing\_ Hal - le - lu -

- lu - ja, hal - le - lu - ja. God save the King.

- ry Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu -

*Die Musik und die Jubelchöre klingen aus. Der Oberzeremonienmeister trägt die Krone auf einem roten Samtkissen herbei. Der Erzbischof von Canterbury nimmt feierlich die Krone und hält sie über Toms Haupt. Atemlose Stille in der Kirche!*

Bischof: Verehrte Gemeinde! Schwestern und Brüder!  
Ich zeige euch hiermit Edward VI., euren unumstrittenen König.  
Wir sind hier zusammengekommen, um unsere Huldigung und unseren Dienst zu tun.  
Seid ihr willig, dies zu tun, so antwortet: Ja.

Alle: Ja!

Bischof: Edward, König von England, versprecht ihr feierlich, ...

*In diesem Moment betritt Edward mit Mom das Mittelschiff. Er reißt sich von Mom los und läuft in Richtung Thron.*

Edward: Halt!!!

Alle: Hhhh!!!

Edward: Ich verbiete dir, die Krone auf dieses Haupt zu setzen! Ich bin der König!

*Entsetzen lähmt alle Anwesenden. Ein Herold springt vor und will Edward abführen, aber Tom gebietet ihm Einhalt.*

Tom: Halt! Ich befehle dir, ihn loszulassen! Rühr ihn nicht an! Er ist der König!

Lord Hertford: Er ist wieder krank! Dr. Butts! Dr. Hornbuckle!

*Die Hofärzte stürzen sich auf Tom, aber dieser scheucht sie weg.*

Tom: Weg mit euch! Ich brauche keinen Arzt! Ich sage es noch einmal: Dies ist unser K  
Aber ich bin kein Betrüger! Ich habe immer wieder gesagt: Ich bin Tom, der B  
Und ihr habt alle gedacht, ich sei verrückt oder krank! Oder?

*Alle vom Hofe schauen peinlich berührt in die Luft.*

Höflinge: Eh ...

Edward: Bei mir war es auch so! Oder?

Arme: Öh ...

Bischof: Ja, und wen soll ich jetzt krönen, und wer kommt in ...

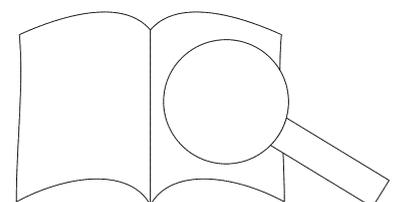
Andrew: Ins Gefängnis!? Ha! Das ist doch ganz einfach!  
James!!! Zieh den Betteljungen genauso an  
Dann sehen wir doch sofort, wer der König

*Edward wird hinausgeführt.*

Julia: Stop!  
Lesen und in einer anderen Welt ...  
(Sie flüstert aufgeregt Andy's Name ...)  
Andy!

*Andy ist zwar erstarrt, aber er hört ... zu i ... it.*

Julia: Hol mich! ' ...  
Komm!' ...  
Zeit!' ... ein Narr! Du kannst das!



# 37. Traumreich II

Das Vorspiel beginnt. Andy schafft es tatsächlich, durch die „durchsichtige Wand“ zu Julia hindurchzusteigen. Er führt die singende Julia in die Kirche. Jolly ist Andy gefolgt. Er vertieft sich zunächst interessiert in Julias Bücher, schafft dann aber auch den Weg zurück und hält Ausschau nach Edward. Tom wartet ungeduldig und besorgt auf dem Thron.

Tastensinstrument II (Klavier)

$\text{♩} = 60$

3 Julia (1. x)  
Traum - - - reich, Traum

Chor (2. x)  
Traum - - - reich,

6 reich! Auf - - - wacht, auf - ge -

reich! Au - - - ge - wacht, auf - ge -

9 aus - ei - nem Traum, aus

aus - ei - nem Tr is

12

ei - nem tie - fen Traum der Ver - gan - gen -

ei - nem tie - fen Traum der Ver - gan - gen -

15

heit. Traum - - - reich,

heit. Traum - - - reich

18

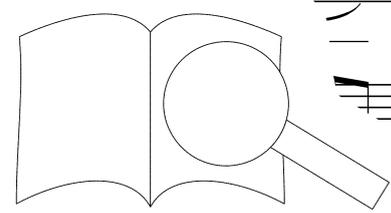
Traum - - - reich! Er führt uns

Traum - - - reich!

22

führt uns zum Traum uns - res

Führt uns zum



25

Lebens. Traum

28

reich, Traum reich!

Edward erscheint – genauso gekleidet wie Tom. Tom und Edward betrachten sich  
Sie wundern sich, wie ähnlich sie sich sind. Alle anderen wundern sich ebenfalls!

Bischof: Ja, wen soll ich denn jetzt krönen, und wer kommt ir

Edward + Tom: (erschrocken) In den Tower???

Andrew: Wahrlich, wahrlich – auf Ehre und Gewisser

Andrew + Jolly: Wer ist wer?

Andrew und Jolly drehen die beiden umeinander herum,  
Tom und Edward machen sozusagen eine „Mühle“, alle r

Alle: Das ist Tom! Nein, das ist Edw

Lord Hertford: Ich bitte um Ruhe!  
Ich weiß, wie wir das Pr em löse

Alle: Ja!?? Wie denn?

Lord Hertford: Königlicher Lor on !! Fragt nach dem Siegel!  
Es ist seit län ar und Edward hatte es zuletzt.  
Der wirkli

Edward: Das kö n, wo es ist!  
(flüsi Ohr)

Lordsiegelbewahrer: (rennt los)

### 38. Wer ist

Wer ist un-ser Kö - nig?

Taste.  
(Cemba. . I

4  
mag es sein? Wer mag es sein? Wer mag es sein?

7  
Wer ist un-ser Kö-nig? Wer ist un-ser Kö- Wer

10  
mag es sein? Wer mag es sein? g sein?

13  
st Kö-nig? Wer ist un-ser Kö-nig? Wer

16  
sein? Wer mag es sein? Wer r

Tom flüstert erschrocken mit Edward. Er hat Angst, dass er nun in den Tower geworfen wird, weil Edward weiß, wo das Siegel ist und König werden wird. Aber Edward beruhigt ihn. Ihm, also Tom, würde nichts Schreckliches geschehen. Der Lordsiegelbewahrer kommt zurückgerannt – mit leeren Händen.

Alle: Und?

Lordsiegelbewahrer: Gar nichts!

Alle: Brownie!

Bischof: Ja – und wen soll ich jetzt krönen, und wer kommt in den Tower?

Tom und Edward flüstern miteinander. Edward ist in Not, weil er nicht weiß, wo er das Siegel versteckt hat. Und Tom ist in Not, weil er nicht weiß, was ein Siegel ist. Während sie flüstern, schleichen alle Anwesenden näher, um zu lauschen.

Tom: (flüstert mit Edward) Wie sieht ein Siegel aus?

Edward: Ungefähr so groß – aus Holz – und unten drunter ist die königliche Lilie eingraviert.

Tom: Und was macht man damit?

Edward: Du stempelst mit dem Siegel deine königliche Unterschrift – dung – in den Stempellack.

Tom: Oh ... ich habe damit – dung – Nüsse geknackt.

Edward: Genial! Und das geht?

Tom: Das geht gut! Ich weiß, wo das Siegel ist.

Sie lachen und flüstern. Als ihnen die Höflinge lauschend zu nahe auf die Pelle rücken, erschrecken sie sie – wie in Szene III die Lauscher an den Wänden.

Alle: (erschrocken) Ha!

Tom + Edward: Königlicher Lordsiegelbewahrer Anthony Browne!

Sie winken den Lordsiegelbewahrer herbei und flüstern ihm beide etw die ... einer links. Der Lordsiegelbewahrer rennt los.

### Wiederholung von Nr. 38

Dieses Mal machen die beiden „Schnick Schnack Schr Und schon kommt der Lordsiegelbewahrer zurück – n.

Lordsiegelbewahrer: Hier ist es! Das königliche Siegel!

Ohrenbetäubender Jubel.

Bischof: Und wer h ... rt?

Atemlose Stille.

Lordsiegelbewahrer:

Alle:

Bischof: ... t krönen, und wer kommt in den Tower?

Tom: ... en Tower!

... sich, dass sie beide im gleichen Moment die gleiche Idee haben)

... krönt werden! (Sie zeigen aufeinander)

... wird meine rechte Hand beim Regieren sein!

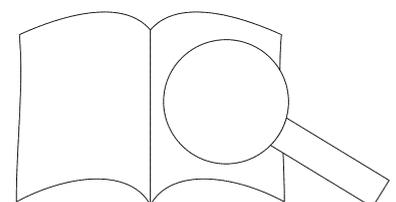
... schluss jetzt! Setzt ihm die Krone aufs Haupt! (unbestimmte Geste)

Für ... Moment gekommen, die Sache auf den Punkt zu bringen.

Der b... aut unschlüssig, die Gemeinde hält den Atem an. Beide Jungen nicken bestätigend.

Edward ... der Königsmantel umgehängt und die Krone auf das Haupt gesetzt.

Alle: Ah!!!



# 39. Krönungsmusik II

♩ = 100

Chor

Prei - - sen wir un - -

Prei - - sen wir un - - sern Herrn, un - sern

Tasteninstrument II  
(Orgel)

4

- - sern Herrn, prei - sen wir un - sern Herrn!

Herrn! Prei - sen wir un - sern Herrn!

Pre. . - sern

8

Herrn! Let's sing\_ glo - ry Hal - le - lu -

Herrn! Let's sing\_ - lu - ja, let's sing\_ Hal - le - lu -

12

- le - lu - ja, Hal - le - lu - ja. God save the King.

- ry Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu

Als die Musik zu Ende ist, verneigen sich alle – bis auf den Boden.  
 Als sie sich wieder aufrichten, steckt Tom ebenfalls in dem Königsmantel!

Alle: Oh!!!

Tom und Edward sitzen beide auf dem Thron. Hinter ihnen, auf hohen Armlehnen,  
 steht Jolly – und bei jeder Verkündung setzt er die Krone demjenigen auf den Kopf, der spricht.

Edward: Keiner von euch wird nun wissen, ...

Tom: ... wer von uns welches Gesetz erlässt!

Edward: Mom, Nan und Betty dürfen bei uns am Hofe leben.

Tom: Betteln ist in England nicht mehr verboten!

Das Bettelpack jöhlt.

Edward: Odd Milly darf eine Royal Imbiss Stube vor den Toren des Schlosses errichten.

Tom: Alle Bettelkinder dürfen zur Schule gehen und bekommen jeden Tag eine gute Mahlzeit!

Jubel bei den Kindern.

Edward: Andrew darf wieder Mönch werden!

Tom: Nein! Er soll Hofnarr bleiben – mit Jolly!

Edward: Nein!

Tom: Doch!

Edward: Nein!

Tom: Doch!

Wie zwei „normale“ Kinder streiten sie sich, aber dann müssen sie lachen und vertragen sich.  
 Wobei man nicht weiß, was sie letzten Endes beschlossen haben!

Edward + Tom: Na gut!

Edward + Tom: Ich habe einen Freund!

Jolly: (setzt zum Schluss die Krone auf sein eigenes Haupt und jubelt)

God save the Kingsss!

Alle: God save the Kingsss!

Handyklingeln.

Julia: Hi Ben! Ich bin fertig! Rate mal, wer zum Schluss die Krone auf seine

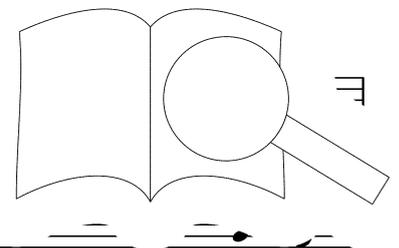
Andrew: Der Narr!!!

## 40. London Dreams

Tasteneinstrument  
 I (Cembalo)  
 II (Klavier)

*♩. = 54*

3  
 Lon - don den wahr! Lon - don Dreams, so  
 Lon - don us sing! Lon - don Dreams they  
 reams, sie wer - den wahr! Lon - don Dreams, so  
 Dreams, oh, let us sing! Lon - don Dreams, they  
 ns, oh, let - den wahr! Lon  
 Lon



6

wun - der - bar, wir wol - len träu - men.  
 come and bring sur - pris - ing sto - ries.

wun - der - bar, wir wol - len träu - men.  
 come and bring sur - pris - ing sto - ries.

wun - der - bar, wir wol - len träu - men.  
 come and bring sur - pris - ing sto - ries.

9

Al - le im Land tan - zen Hand in Hand. Wir wol - len träu - men!

Al - le im Land tan - zen Hand in Hand. Wir wol - len träu - men!

Al - le im Land tan - zen Hand in Hand. Wir wol - len träu - men!

13

Wir er - stand! Sin - gen, tan - zen, la - chen!

mit Ver - stand! Sin - gen, tan - zen, la - chen!

ut - len träu - men. Sin - gen, tan - zen,

